

Baesweiler



STADTINFO VOM 31.01.2017

Baesweiler Stadtprinz Erich I und Prinzessin Tina



Settericher Marktprinzessin Aline I + Kinderprinzessin Emilia I



Dreigestirn Loverich



Prinz Danny I, Jungfrau Wernadette, Bauer Sascha

Lovericher Kinderprinzessin Alina I



Dreigestirn Beggendorf



Prinz Mattie, Jungfrau Sascha, Bauer Willi

Beggendorfer Kinderprinzessin Lucy



...die bringt's

Kreuz Apotheke

Tobias Kreuz

- seit über 90 Jahren -
älteste Apotheke in Baesweiler

Da geh'n wir hin !

Kirchstraße 35 a - 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01/42 00 - Fax 0 24 01/84 34
info@kreuz-apotheke.de

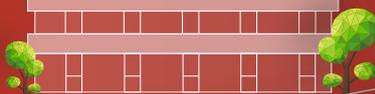
Angebote + Arzneimittelvorbestellung unter:
www.kreuz-apotheke.de

WWW.E-LINE.DE



- + Elektroinstallation
- + Kommunikationstechnik
- + Schaltschrank- und Anlagenbau
- + Beleuchtungstechnik
- + Sicherheitstechnik
- + Elektrodokumentation
- + Prüfungen nach DGUV V3
- + Thermographie

e-line GmbH - Elektro- und Anlagentechnik
Thomas-Edison-Str. 3, D-52499 Baesweiler
T: +49 (0) 2401 / 602828-0, E: info@e-line.de



Umzug nach Großbrand!



**Ab sofort:
Kückstr. 39**
ehem. Herrenmode Schmitz



Konstruktiven Realismus erfolgreich leben und gestalten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit vielen von Ihnen konnte ich beim Neujahrsempfang bereits persönlich auf das neue Jahr anstoßen. Allen anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich an dieser Stelle ein gutes, gesundes, glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2017 und hoffe, dass die Erwartungen, die Sie mit 2017 verbinden, in Erfüllung gehen mögen.

Es hat mich beeindruckt und sehr gefreut, dass wieder so viele Gäste unserer Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt sind, um mit uns auf das Jahr 2017 anzustoßen, auf das alte Jahr zurückzublicken und mit vielen netten Menschen ins Gespräch zu kommen. Ihre Anwesenheit war ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Stadt.

Der Rückblick auf das Jahr 2016 ist geprägt von den Anschlägen

weltweit, insbesondere aber in Deutschland. Erschüttert hat uns nicht nur der Anschlag in Berlin am 19.12.2016, sondern auch die Anschläge in Afghanistan am deutschen Generalkonsulat, in Ansbach, in Würzburg, in Nizza, im Irak, in Paris, in Brüssel und in Istanbul. Mit diesen Gewaltaktionen - in vielen Fällen ausgeübt von radikalen islamistischen Tätern - wird versucht, unser friedliches und tolerantes Miteinander gravierend zu beeinträchtigen. Es ist, wie der neue Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser gesagt hat, zu verurteilen, sich auf Gott zu berufen, um friedliebende Menschen zu töten und Terror zu verbreiten.

Die vielen Toten und Verletzten auf einem Berliner Weihnachtsmarkt haben uns zutiefst erschreckt und verstört. Gefühle von Angst und Ohnmacht waren offensichtlich. Doch die Gemeinschaft derer, die die Mitmenschlichkeit verteidigen,

ist zusammengerückt, hat unser Bundespräsident in der Weihnachtsansprache gesagt. Ich hoffe, dass in jeder Stadt und auch bei uns die Gemeinschaft in dem Sinne wächst, dass man empfindsamer, zugewandter und hilfsbereiter miteinander lebt. Gerade in der heutigen Zeit der Unsicherheit verdient unser Land das Vertrauen seiner Bürger. „Postfaktisch“ Emotionen zu leben, Fakten zu unterdrücken, Hass zu schüren, Misstrauen zu begründen, populistisch Stimmung zu machen, all das darf nicht unsere Antwort sein.

Auch in unserer überschaubaren Stadt sind wir gehalten, Fakten als solche anzuerkennen und keine wahrheitsunabhängige Politik zuzulassen. Gerade im Bereich der Asylpolitik müssen wir uns entschlossen wehren gegen populistische Äußerungen, die ganz bewusst Stimmung machen und die Bürger beunruhigen.

Am 27.12.2016 war im Spiegel

eine Kolumne von Henrik Müller zu lesen, die darauf abstellte, dass in Deutschland die wirtschaftliche Lage zwar vergleichbar gut sei, was allerdings nichts daran ändere, dass sich die Stimmung auch hierzulande eintrübe. Pessimismus schürt Zynismus. Wenn sich die politische Debatte in Bedrohungsszenarien ergeht, wie das im US-Wahlkampf und bei der Brexit-Kampagne der Fall war, stellt sich der Eindruck von Ausweglosigkeit ein, was eine Radikalisierung fördert, die einer vernünftigen Debatte im Wege steht. Reale Probleme sind dann kaum noch erörterbar. Realistische Lösungsmöglichkeiten sind kaum noch erreichbar.

Es ist die Zeit für einen konstruktiven Realismus, den wir in unserer Stadt leben und verwirklichen wollen. Paradebeispiel hierfür ist die Asylpolitik. Als Fakten können wir feststellen: Unsere Bürgerinnen und Bürger, Rat und Verwaltung

An allen jecken Tagen haben wir für Sie **frische Backwaren!**

Bosswiller Alaaf

PM Pfennings

Tankstellen in Ihrer Nähe

PM Tankstelle - Gewerbegebiet Baesweiler
Wilhelm-Röntgen-Straße 1

Wir schlachten, wursten und kochen noch selbst!

Setterich (Stammhaus) • Baesweiler
Telefon: 02401-5922

www.metzgerei-louis.de

... für Wurstliebhaber

fachgerechte Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Zimmermannarbeiten

V. Lienesch
DACHDECKERMEISTER

www.lienesch-bedachungen.de

Werner-von-Siemens-Straße 8, 52499 Baesweiler
Telefon 0 24 01 / 47 29, Telefax 0 24 01 / 8 83 26
Mail: info@lienesch-bedachungen.de

haben die nicht erwartete besondere Herausforderung zur menschenwürdigen Unterbringung und Betreuung sehr vieler Asylbewerber uneingeschränkt angenommen. Es ist uns bisher gelungen, in der erforderlichen Zahl Wohnraum zu beschaffen bzw. anzumieten. Die Unterbringung gelang ohne jegliche Komplikation und führte zu einer guten Grundlage für ein gedeihliches Miteinander. Für dieses Engagement möchte ich allen Beteiligten sehr herzlich danken. Hierzu zählen in besonderer Weise die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Erwähnt sei hier beispielhaft das „Café Willkommen“, getragen von der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien und dem Nachbarschaftstreff Setterich. Hervorzuheben sind aber auch viele Einzelpersonen, die in unterschiedlichster Form immer bereit sind zu helfen. Gemeinsam ist es uns gelungen, den Menschen, die teilweise in großer Lebensgefahr ihr Heimatland verlassen haben, Frieden und Geborgenheit zu bieten.

Der notleidende und hilfesusuchende Mensch steht im Mittelpunkt. Hier helfen wir gerne. Dennoch hoffen wir auf eine deutlich bessere Regelung in diesem Jahr. Die Verfahren müssen beschleunigt werden. Personen, die aus sicheren Herkunftsländern kommen, müssen möglichst bald in ihre Heimat zurückgeführt werden, auch um die Hilfe auf diejenigen konzentrieren zu können, die wirklich schutzbedürftig sind. Besonders wichtig ist aber, diejenigen, die anerkannt werden und hier ihre neue Heimat finden wollen, möglichst umfassend zu integrieren. Eine Parallelgesellschaft darf es bei dieser Personengruppe nicht geben. Es muss auch unsere Aufgabe sein, diesen Menschen zu vermitteln, die Werte unseres freiheitlich demokratischen Systems anzunehmen, auf die Mitmenschen zuzugehen und ein wichtiger Teil der Gesellschaft zu werden.

In jeder Bevölkerungsgruppe - deutsch oder Ausländer - gibt es friedliebende und gewaltbereite Menschen. Das ist - und diese Feststellung ist mir wichtig - kein Grund, Asylbewerber vorzuverurteilen und pauschal einer Gruppe von Gewalttätern zuzuordnen. Jedoch müssen wir bei jeder Form von Gewaltgeneigtheit wachsam sein. So gilt mein besonderer Dank den tausenden Polizeibeamten, die Silvester in Köln präventiv erfolgreich tätig waren. Dieser Dank gilt uneingeschränkt. Es ist bedenklich, Sicherheitsvorkehrungen, wie sie am Silvesterabend in Köln erfolgreich durchgeführt wurden, pauschal zu kritisieren. Vielmehr war es gut, gegen Gruppen, die eine ver-



grabmale
GROSSAUSSTELLUNG

Fensterbänke · Treppenstufen · Küchenarbeitsplatten · Waschtischabdeckung

**herausragend in
qualität und preis**

**B 57 zwischen alsdorf
und baesweiler**
tel. 02401 / 89411

frechen
STEIN

gleichbare Aggressivität zeigten, zur Gefahrenabwehr vorzugehen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

anhand von Fakten will ich Ihnen darstellen, wo die Stadt Baesweiler sich zu Beginn des Jahres 2017 befindet:

Bei der Schaffung von Wohnraum sind wir auf einem guten Weg. Wir haben bedarfsorientiert zahlreiche Bebauungspläne auf den Weg gebracht. Im neuen Jahr stehen umfangreiche Erschließungsmaßnahmen an, z.B. im ersten Bauabschnitt des Gebietes Kloschhaus, aber auch in Setterich am Adenauerring und am Römerweg.

Wichtig ist sicherlich die erfolgreiche Planung und Erschließung von Baugebieten in den Außenorten, was landesplanerisch nur sehr eingeschränkt möglich ist. Dabei lege ich großen Wert auf die Feststellung, dass wir nicht ins Blaue planen, sondern stets bedarfsgerecht vorgehen. Beispielhaft sei hier das Gebiet am Ederener Weg genannt, das wir Schritt für Schritt erschlossen und zu einem attraktiven neuen Baugebiet gestaltet haben.

Unsere Wirtschaftsförderung ist überaus erfolgreich. Nach dem Betriebsbeginn der Fa. Api haben wir nun die Zahl von 4.000 Arbeitsplätzen überschritten und befinden uns auf einem sehr guten Weg. Mit 180 Unternehmen in unserem Gewerbegebiet können wir eine gesunde Mischung kleiner und mittlerer Unternehmen unterschiedlichster Branchen aufweisen. Hier finden Existenzgründer aus unserer Stadt, aus der Region, von den Hochschulen oder aber aus dem Ausland ihren Standort.

Stolz sind wir, dass unser ITS als Technologie- und Gründerzentrum weiterhin eine mehr als 100 prozentige Auslastung aufweist und das erfolgreiche Treibhaus unserer

Wirtschaftsförderung und unseres Strukturwandels ist.

Medizintechnik, Biotechnologie und Lasertechnik sind bei uns gut vertretene Branchen. Unternehmen aus den USA und vielen anderen Ländern sind keine Seltenheit mehr am Standort Baesweiler. Wir haben das erreicht, was uns vor 30 Jahren keiner zugetraut hat. Wir haben eine Vielzahl unterschiedlichster Arbeitsplätze für ungelernete, angelernte und qualifizierte Handwerker, für Wissenschaftler und Ingenieure. Unser Gewerbegebiet weist eine von Fachleuten anerkannte Quantität und Qualität auf. Qualität verstehe ich so, dass hier alle Bürgerinnen und Bürger ihrer Qualifikation und ihrem Interesse entsprechend zukunftssichere Arbeitsplätze finden. Hervorheben möchte ich, dass viele Arbeitnehmer aus der Region hier tätig sein können und wahrnehmen, dass es sich lohnt, hier auch Wohnraum zu nehmen und mit der Familie bei bester Infrastruktur zu leben. Unsere Wirtschaftsförderung ist derart erfolgreich, dass wir unbedingt die Erweiterung realitätsbezogen vorantreiben können.

Wirtschaftsförderung heißt bei uns aber in besonderer Weise auch Stärkung unserer Zentren als ganz wichtige Aufgabe. Attraktive Zentren in Baesweiler und Setterich, kostenloses Parken, kreatives, aufgeschlossenes Miteinander mit den Einzelhändlern, für all das sind wir offen und hoffen auf kreative Beiträge.

Besonders hervorheben möchte ich die Ansätze im Bereich des Integrierten Handlungskonzeptes, bei dem wir viele Ziele im Zentrum Baesweiler angehen. Darunter fallen nicht nur die städtebaulichen Veränderungen im Bereich Kück- und Löffelstraße sowie Kirchplatz und In der Schaf, wozu wir - wie gewohnt - sehr intensiv Bürgerbeteiligungen durchführen. Hierzu zählt auch die Unterstützung des

Gewerbeverbandes und somit der Einzelhändler, die Eröffnung des Quartiersbüros in der Kückstraße, umfassende Beratung und das Leerstandmanagement. Nach der Eröffnung des Einkaufszentrums Am Feuerwehrturm mit dem Vollsortimenter und dem Discounter, nach der attraktiven Anbindung im Bereich Kirchwinkel, der Vergrößerung des Drogeriemarktes und weiteren Veränderungen bleibt es unser vorrangiges Ziel, den Einzelhandel in Baesweiler und Setterich weiter zu stärken, wobei uns das Zeitalter des Internets hier eine schwierige Aufgabe stellt.

Natürlich gehe ich sehr gerne auf unsere Finanzlage ein. Die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 endeten mit einem Plus. Davon gehen wir auch bei dem bereits in Arbeit befindlichen Jahresabschluss 2016 aus. Der Haushalt 2017 weist ein Defizit in einer Größenordnung auf, welches wir in gleicher Größenordnung in den Vorjahren durch Reduzierung der Aufwendungen und verbesserte Einnahmen ausgleichen konnten.

Wir unterliegen nicht dem Haushaltssicherungskonzept. Wir sind keine Stärkungspaktkommune. Unsere allgemeine Rücklage ist bisher unangetastet. Wir verfügen in geringem Maße auch noch über eine Ausgleichsrücklage.

Wir können es uns erlauben, die Steuern deutlich niedriger zu belassen als in den meisten Städten in Nordrhein-Westfalen. Unsere Grundsteuer B ist erheblich geringer als in den Städten der gesamten Region. Dadurch werden sowohl die Hauseigentümer als auch die Mieter entlastet. Unsere Gewerbesteuer ist deutlich niedriger als in anderen Kommunen. Hier setzen wir ein Zeichen der regional anerkannten effektiven und erfolgreichen Wirtschaftsförderung.

Kostenbewusstsein und Realitäts-sinn helfen auch in schwierigen

Zeiten. Dennoch bleibt der uneingeschränkte Appell an Bund und Land, endlich die Finanzierung der Kommunen auf einen sicheren Weg zu bringen. So fordern wir die kurzfristige Umsetzung der Koalitionsvereinbarung auf Bundesebene und dem bekannten Betrag von 5 Milliarden zur Eingliederungshilfe für die Kommunen. Ein besonderer Appell geht aber erneut dahin, die ungerechtfertigte Benachteiligung der kleineren und mittleren Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei der Verteilung der Steuern zu beenden.

Mein besonderer Aufruf geht an die Verantwortlichen der Städteregion, die sich wie jeder Kreis zu einem Großteil von einer Umlage finanziert, stärker und kostenbewusster zu handeln. Die Erhöhung der Regionsumlage bereitet uns Sorge. Wir appellieren daher, freiwillige Ausgaben intensiver in Frage zu stellen, das Sparpaket des Städteregionsrates umzusetzen und dem Kostenbewusstsein der Kommunen zu folgen. Hierzu folgendes Beispiel: Der Rat der Stadt Baesweiler hat aus finanziellen Gründen mehrheitlich darauf verzichtet, die Aufwandsentschädigung der Ausschussvorsitzenden zu erhöhen. Ich bitte die Mitglieder des Städteregionsrates, diesem Beispiel der Stadt Baesweiler und zahlreicher anderer Städte zu folgen.

Mit unserem Haushaltsentwurf 2017 schaffen wir die Grundlage für wesentliche Investitionen. Dabei sind wir dankbar für die Förderung „Gute Schule“ und das kommunale Investitionsförderprogramm des Bundes und Landes, besonders aber über die Förderung des Bundes und Landes im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes. Mit den letzteren Mitteln werden wir in diesem Jahr das Hallenbad sanieren und um ein Lehrschwimmbecken erweitern.

Zahlreiche weitere Maßnahmen stehen insbesondere in den Schulen an, wo wir die Internetanbindung verbessern, nachdem wir für

das gesamte Stadtgebiet in enger Kooperation mit Net Aachen und Enwor die Breitbandversorgung gesichert haben. Unser Einsatz für den Erhalt der kleinen Grundschulen in Beggendorf, Oidtwiler und Loverich hat sich gelohnt. So ist die notwendige Schülerzahl in Beggendorf bei weitem überschritten. Wir werden gerade an dieser Schule in den nächsten Jahren umfassende bauliche Maßnahmen durchführen.

Für das neue Jahr freue ich mich auf den überfälligen Bau der Umgehungsstraße L 50n zur Entlastung Setterichs und zur besseren Anbindung unseres Gewerbegebietes. Damit sind unsere begründeten Forderungen zum Bau der Umgehungsstraßen L 240, B 56, B 57 und L 50 erfüllt.

Wie in jedem Jahr ist mir das Thema „ehrenamtliches Engagement“ besonders wichtig. Sehr gerne weise ich auf die große ehrenamtliche Hilfe bei der Betreuung der Flüchtlinge hin. Auch der Einsatz vieler Bürger in den unterschiedlichsten Vereinen und Institutionen, insbesondere bei der Jugend- und Seniorenarbeit, kann nicht genug betont werden. Ich danke den Helferinnen und Helfern bei der Baesweiler Tafel, beim Deutschen Roten Kreuz und vielen weiteren Hilfsorganisationen.

Ganz wichtig ist mir der Dank an unsere Freiwillige Feuerwehr, die sich auch im letzten Jahr als äußerst qualifiziert erwiesen hat. Eine überaus große Zahl motivierter und engagierter Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zeigt, dass sie für die Mitmenschen immer da sind. Ein starkes Team, das das Aushängeschild unserer Stadt ist. Engagiertes Ehrenamt, Hilfsbereitschaft, aber auch langfristige Planung und eine durchdachte Strategie sind Grundlagen dieses Erfolges.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die gerne einen Großteil ihrer Freizeit in die Jugend- oder Sozialarbeit, die Brauchtumpflege, die Musik, den Sport oder den

kirchlichen Bereich investieren. Mein Dank gilt aber auch all jenen, die im Stillen dem Nachbarn, dem Familienangehörigen oder dem Freund helfen, ohne dabei im Mittelpunkt stehen zu wollen. Auch danke ich den zahlreichen Sponsoren, die die vielen Maßnahmen in unserer Stadt erst möglich machen. Mir ist es zu Beginn des Jahres wichtig, meinem starken Verwaltungsteam aus voller Überzeugung zu danken. Hervorheben möchte ich hier stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung die beiden Dezernten in ihren neuen Funktionen, Herrn Frank Brunner als 1. Beigeordneten und Frau Iris Tomczak-Pestel als Techn. Dezernentin. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für Kreativität, Fleiß, weit über die eigentliche Arbeitszeit hinaus, Teamgeist, Bürgernähe und Kostenbewusstsein. Alles das zeichnet unser starkes Team aus.

Wir leben in unserer Stadt einen beispielhaften, persönlichen und unkomplizierten Kontakt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung. Die Bürgernähe bei der Planung von Maßnahmen, beim Meinungsaustausch, aber auch im Sinne eines stets offenen

Ohres für Kritik und Anregungen möchte ich ohne Einschränkung fortsetzen.

Abschließend ist es mir ein Anliegen, den Damen und Herren des Rates und den vielen sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie Einwohnern für die engagierte und sachbezogene Arbeit zu danken. Die Zusammenarbeit macht Freude, auch gerade bei konstruktiver und fair ausgetragener Diskussion und Kritik.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

den oben genannten konstruktiven Realismus will ich gerne mit Ihnen in unserer Stadt erfolgreich leben und gestalten und wünsche mir, dass wir das neue Jahr gemeinsam vertrauensvoll und in einem offenen Dialog kreativ und wohlgestimmt angehen und neue Herausforderungen und Begegnungen gerne annehmen.

Ihr



Dr. Willi Linkens
Bürgermeister

**Allgem. Sprechzeiten in beiden Rathäusern:
(außerhalb des Bürgerbüros):**

montags, mittwochs und freitags:	8.30 bis 12.00 Uhr
dienstags:	8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags:	8.30 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

montags und donnerstags:	7.30 bis 16.30 Uhr
dienstags:	7.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs und freitags:	7.30 bis 12.30 Uhr
samstags:	10.00 bis 12.00 Uhr

Die Infothek ist zusätzlich mittwochs bis 16.30 Uhr besetzt.

Sprechstunden des Bezirksdienstes der Polizei in Baesweiler

dienstags:	9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags:	16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 02401/2081

Sprechzeiten des Sozial-, Renten- und Versicherungsamtes und der Wohngeldstelle (im Rathaus Setterich):

montags, donnerstags und freitags:	10.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	14.00 bis 17.30 Uhr
montags, dienstags, donnerstags und freitags	8.30 bis 10.00 Uhr

nur nach Vereinbarung
mittwochs ganztägig geschlossen!

Sprechzeiten jobcenter (im Rathaus Setterich):

Öffnungszeiten (für Gespräche nach Terminvereinbarung):

montags und dienstags:	8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
mittwochs:	8.00 bis 12.30 Uhr
donnerstags:	8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
freitags:	8.00 bis 12.30 Uhr

Notfall-Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung:

montags und freitags:	9.00 bis 09.30 Uhr
-----------------------	--------------------

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von Bürgermeister Dr. Willi Linkens für Bürgerinnen und Bürger findet jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Peter Meisterbetrieb

Krüger

Sanitär- & Heizungstechnik

Hauptstraße 7 · 52499 Baesweiler

☎ 0 24 01 - 64 77

☎ 0 24 01 - 60 84 04

Mobil: 0171 - 41 75 567

tipkrueger@t-online.de

Die Stadt Baesweiler hat beim Neujahrsempfang am 4. Januar den Baesweiler Ehrenlöwen 2017 für besondere Verdienste um die Stadt Baesweiler und die Region Aachen an Herrn I. und Techn. Beigeordneten a. D. Peter Strauch verliehen.

„Es ist für mich eine große Freude, ihm den Dank und die Verbundenheit aller Bürgerinnen und Bürger für sein Engagement um die Interessen unserer Stadt, unserer Region und deren Menschen auszusprechen“, sagte Laudator Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der seinen langjährigen Weggefährten gerne weiter an seiner Seite gesehen hätte. „Peter Strauch war in den vergangenen 24 Jahren der wichtigste Kollege für mich, mit dem ich mich absolut uneingeschränkt und ohne die kleinste Ausnahme bestens verstanden habe. Wir waren ein Team, getragen von Freundschaft, Vertrauen und Hilfsbereitschaft, das auch im schwierigsten Fahrwasser uneingeschränkt harmonisch gearbeitet hat“, stellte er fest.

Ende April des vergangenen Jahres ist Peter Strauch nach Ablauf seiner dritten Wahlzeit und 24-jähriger Tätigkeit aus dem Dienst der Stadt Baesweiler ausgeschieden. „Als kompetenter, kreativer und ideenreicher Dezernent hat er sich große Verdienste um die Belange der Stadt Baesweiler und die gesamte Region erworben“, sagte Dr. Linkens über den Preisträger. Umsichtig habe er die Geschicke seines Dezernates bis zum Ende seiner Amtszeit gelenkt und entscheidende Impulse gesetzt. Er habe die Stadt Baesweiler durch sein unermüdliches Engagement, seine Kreativität und Kompetenz nach vorne gebracht und sie in ihrer beispielhaften Entwicklung zu einem blühenden Mittelzentrum begleitet und unterstützt.

„Der 27. April 1992 war für Peter Strauch, die Stadt Baesweiler und deren Rat und Verwaltung der Beginn einer neuen Ära mit zahlreichen neuen Wegen und mit einem kolossalen Strukturwandel. Er war aber vor allem der Start zu einem so nicht vorhersehbaren Erfolg“, beschrieb Dr. Linkens das überaus erfolgreiche Wirken von Peter Strauch, der etwa ein Jahr nach seiner Ernennung zum Techn. Beigeordneten allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und damit

Baesweiler Ehrenlöwe für Peter Strauch



I. Beigeordneter wurde. Im Jahr 2000 wurde er wiedergewählt. Seine dritte Wahlzeit begann er 2008. Diese endete im April 2016.

„Ich habe mich nicht im Fokus des Suchrasters für den Ehrenlöwen gesehen“

Peter Strauch sei in seinem Dezernat stets der kenntnisreiche, kreative und ideenreiche Dezernent gewesen, der es nicht darauf bewenden ließ, Ziele vorzugeben. Er habe mit angepackt und Konzepte erarbeitet, die er auch selbst im Detail umsetzte, frühzeitig Probleme erkannte, diese mutig ausgäumte und Projekte so zu einem guten Erfolg führte, lobte Dr. Linkens.

Er sei hilfsbereiter Ansprechpartner der Bürgerschaft gewesen, der alles daran setzte, realistische Wünsche zu erfüllen und Ideen aufzugreifen. Er habe als Fachmann dem Stadtrat und den Ausschüssen stets mit kreativer mit überzeugender Argumentation zur Seite gestanden und sei dabei im Interesse der Weiterentwicklung der Stadt kompromissbereit und bestrebt gewesen, Harmonie und Einvernehmen zu erzielen. Verlässlichkeit gegenüber all den unterschiedlichen Institutionen und Behörden seien ihm in seiner Arbeit immer selbstverständlich gewesen, fuhr der Bürgermeister fort.

Als Projekte, die eng mit dem Namen Peter Strauch verbunden seien und es auch bleiben werden, führte Dr.

Linkens das Kulturzentrums Burg Baesweiler; den CarlAlexanderPark, der als erstes Projekt in der Aacheener Region im Präsentationsjahr der EuRegionalen 2008 als Vorzeigobjekt große Beachtung gefunden hätte, mit höchsten Bundes- und Landesehrungen ausgezeichnet und eines der Prestigeobjekte des Strukturwandels unserer Region sei; die gelungene Umgestaltung des Reyplatzes und schließlich die grundlegende energetische Sanierung des Gymnasiums auf Passivhausstandard, was bundesweit Beachtung gefunden habe.

Erwähnenswert seien zudem die vielen Investitionen im Bereich des Programms „Soziale Stadt Setterich“, zahlreiche Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes zur Baesweiler Innenstadt sowie die Fortentwicklung der Stadt mit der Planung und Erschließung neuer Gewerbegebietsabschnitte und der bedarfsgerechten Ausweisung zahlreicher neuer Wohngebiete.

„Die Stadt Baesweiler hat sich bei-

spielhaft weiterentwickelt. Dies ist das Ergebnis der sehr qualifizierten und engagierten Arbeit eines starken Teams aus Rat und Verwaltung, aber ganz besonders der Verdienst von Peter Strauch“, resümierte der Bürgermeister und stellte fest, dass Peter Strauch darüber hinaus auch ein hochgeschätzter und anerkannter Fachmann in der gesamten Region sei, der sich u. a. als langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgruppe der Technischen Dezernenten in der Region, als Vorsitzender des AVV Beirats, beim Wasserverband Eifel-Rur, im Grünmetropole e.V. und im Verein „Erlebnisraum Römerstraßen“ überaus verdient gemacht habe. Er habe für andere Kommunen Verantwortung übernommen und sei seinen Kollegen stets hilfsbereiter und kompetenter Ansprechpartner gewesen.

Peter Strauch bekannte, es würde sich etwas merkwürdig anfühlen, eine Auszeichnung für etwas zu bekommen, an dessen Entstehen er beteiligt gewesen sei – eben das Baesweiler von heute. „Ich habe mich nicht im Fokus des Suchrasters für den Ehrenlöwen gesehen“, sagte er. Aber sein Vater habe ihn wieder etwas beruhigt, indem er erklärte, dass es immer noch besser sei, eine Auszeichnung zu bekommen als dass die Menschen froh seien, dass man gegangen ist.

Persönliche Wertvorstellungen habe er mit dem Bürgermeister geteilt, beschrieb Peter Strauch die Zusammenarbeit, so etwa den Leitgedanken, nur das auszugeben, was man auch hat. Es habe sich ausgezahlt, langfristige Ziele geduldig zu verfolgen. Baesweiler habe ein Zeichen gegen Genuss pur gesetzt und stelle durch seine Erfolge einen Ansporn für andere in der Städteregion dar, „aber auch für uns“, schloss der Geehrte.



UHL-Service
Schlüssel * Stempel * Schilder
Pokale * Gravuren * Sicherheitszylinder
*** Schlüssel-Notdienst ***

Sicherheits-Fachgeschäft
Schlüsseldienst

Jülicher Straße 57-59
Telefon: 02451 / 41188 - Fax: 47289
email: uhl-service@t-online.de
52531 Übach-Palenberg



RA THOMAS MOHR
RA CHRISTOPH MOHR

* Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrs-, Familien- & Zivilrecht*
Arbeits-, Miet- & Wirtschaftsrecht*

mohr + mohr
rechtsanwälte

HERZOGENRATHER WEG 5b · 52499 BAESWEILER · Kanzlei in der Villa Vahle
TEL. 02401-603880 · FAX 02401-6038809 · INTERNET: www.rae-mohr.de · E-MAIL: cm@rae-mohr.de

„Wirklich tot sind nur jene, an die sich niemand mehr erinnert“

Stolpersteine für Richard, Sibille, Röschen und Hilde Levy verlegt



Am 20. Dezember hat der Künstler Gunter Demnig weitere Stolpersteine in Baesweiler verlegt. Seit 1992 widmet er sich dem Stolpersteinprojekt und erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Einzelschicksale sollen die Stolpersteine deutlich machen. Jedes Opfer erhält seinen eigenen Stein, der neben dem Namen auch das Geburtsjahr, das Deportationsjahr sowie Angaben zum Schicksal trägt. 44 Juden wohnten in Baesweiler. Einige sind geflohen bzw. ausgewandert, 4 starben eines natürlichen Todes im Heimatort bzw. im Exil, mindestens 25 wurden ermordet und einige Schicksale sind unbekannt. An jede und jeden von ihnen wird demnächst ein Stolperstein erinnern.

Erstmalig sind nun Stolpersteine für Menschen verlegt worden, die der Ermordung durch das Nazi-Regime dank weiser Voraussicht oder günstiger Umstände entkommen sind. Die öffentliche Erinnerung an das Leid, das den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern auch in Baesweiler angetan wurde, bekommt damit ein umfassenderes, ein vollständigeres Bild. Alle Verfolgten des Nazi-Terrors eint eines: Sie waren ohne irgendeinen Zweifel unschuldige Opfer einer unmenschlichen Ideologie. Kinder, Frauen und Männer, Arme und Reiche, Gläubige und Ungläubige waren Ziel des blinden Hasses. Die Nazis beraubten sie erst ihrer bürgerlichen Existenz und menschlichen Würde, später dann auch ihres Lebens. Nur wenigen gelang es, dem sicheren Tod durch frühzeitige Emigration zu entinnen. Kaum jemandem war es vergönnt, von

den alliierten Befreierern aus Lagern gerettet zu werden.

„Oft spricht man in diesem Zusammenhang von der „geglückten Flucht“ oder der „glücklichen Befreiung“. Aber ist es richtig, in diesem Kontext das „Glück“ zu bemühen? Laufen wir nicht Gefahr, das Leid, die Qualen und die Entbehrungen der Exilanten und Befreiten – wenn auch unbewusst und ungewollt – damit zu relativieren? Glück suggeriert uns, dass die Schicksale der Davongekommenen weniger schlimm waren. Die Überlebenden haben ihr nacktes Leben retten können, aber dennoch Tag für Tag gelitten. Auch sie waren alle gleichermaßen Opfer; ohne Unterschied und ohne Glück“, sagte Bürgermeister Dr. Willi Linkens bei der Verlegung. Deswegen sei es nur recht und billig, dass man auch jenen Beachtung schenke, die sich vor dem sicheren Tod durch Flucht oder Befreiung in Sicherheit bringen konnten, fuhr er fort.

Richard und Sibille Levy flohen 1936 mit ihren Töchtern Röschen und Hilde nach Palästina. Richard Levy, geb. 19.10.1894 in Carolinensiel, hatte 5 Brüder. Er lebte mit seinen Eltern Moritz und Röschen Levy auf Wangerooge. Die Eltern gingen bereits 1934 nach Palästina. Fünf ihrer Söhne mit ihren Familien folgten ihnen, darunter Richard Levi. Nur Erwin und seine Familie flohen nach Eggelshoven in Holland, wo sie 1943 durch die Nazis festgenommen, deportiert und in Auschwitz und in Sobibor umgebracht wurden. Richard Levy und seine Brüder Dagobert und Erwin hatten nach dem 1. Weltkrieg die Herzen der Schwestern Sibille, geb. 31.05.1895,

Mina und Selma Simon aus Setterich gewonnen und feierten am 23. Februar 1920 in Setterich eine äußerst seltene Dreier-Hochzeit. Richard und Sibille Levy lebten nach ihrer Hochzeit zunächst in Ostfriesland, Tochter Rosalie „Röschen“ wurde am 21.1.1921, Tochter Hilde am 4.3.1924 in Carolinensiel geboren. Im Januar 1926 zog die Familie von Wangerooge nach Baesweiler, wo bereits Erwin und Dagobert Levy als Handelsleute tätig waren. Noch im gleichen Monat meldet Richard sein Motorrad bei der Polizeiverwaltung in Baesweiler an.

1927 wird Richard im Adressbuch Baesweiler mit einer Fleischerei in der Breite Straße 15, heute 27, geführt. Im gleichen Jahr wird die Verkaufsstelle in das von ihm erbaute Wohn- und Geschäftshaus in der Breite Straße 50, heute 74, verlegt. Dort wurde der Bau einer großen Schlachthanlage im Hofraum begonnen und schon 1928 in Betrieb genommen. Der Betrieb entwickelte sich zu einer der größten Schlachtereien am Ort. Aus den statistischen Angaben über die Schlachtungen in Baesweiler ergibt sich, dass Richard Levy von 1928 bis Mai 1933 unter den 6 Schlachtereien fast immer die meisten Schlachtungen durchführte.

1932 berichtet Bürgermeister Hahn an den Landrat, dass die Schau fensterscheibe des Fleischerladens Richard Levy von der SA eingeschlagen wurde. 1932 beteiligt sich Richard Levy an der Winterspende für Bedürftige mit 20 Pfund Rindfleisch und 15 Pfund Wurst. Im Mai 1933 dürfen Jüdische Geschäfte keine „Reichsverbilligungsmarken“ von Bedürftigen annehmen, diese können damit z.B. Fette billiger einkaufen. Richard Levy muss ein Schild im Fleischerladen aushängen, dass er keine Marken annimmt. Im August hebt der Kreisleiter der NSDAP, Hägele, das örtliche Verbot wieder auf. Im Mai 1933 wird Richard Levy nicht mehr in der Handwerkerliste der Innung aufgeführt. Im Januar 1934 fehlt Schlachtermeister Richard Levy erneut in der Liste für zugelassene Geschäfte, die Verbilligungsmarken annehmen dürfen. Im November 1934 kann das von Reichspräsident Hindenburg gestiftete Ehrenkreuz für Frontkämpfer im 1. Weltkrieg beantragt werden. Dagobert und Richard Levy bean-

tragen mit Belegen diese Kriegsauszeichnung. Die Akten verzeichnen allerdings keine Verleihung.

Im Juni 1935 berichtete der Baesweiler Bürgermeister dem Landrat, dass es Gewaltakte der SA gegen jüdische Geschäfte gab. Er forderte die „Unterbindung der unangebrachten Judenbekämpfung.“

Im September 1935 verkauft Richard Levy für 20.156 Reichsmark Haus und Grundstück. Im Wiedergutmachungsverfahren von 1948 heißt es dazu: „Er hat freiwillig und ohne jede Beeinflussung verkauft und deshalb keine Ansprüche mehr.“

Am 30. April 1936 registriert das Einwohnermeldeamt, dass Familie Levy nach Jerusalem verzogen ist. Richard Levy gelang der Aufbau einer erfolgreichen beruflichen Existenz in Israel. Seine Fleischfabrik belieferte die israelische Armee mit Fleischkonserven. Richard Levi war in den fünfziger Jahren gemeinsam mit seinem Bruder Dagobert noch einige Male in Baesweiler, um ihre Wiedergutmachungsangelegenheiten zu verfolgen. Dabei wurden auch wieder Kontakte zu einigen Baesweiler Familien gepflegt.

„Dem unfassbaren Nazi-Terror stehen wir immer wieder hilflos gegenüber. Uns bleiben nur Worte, um an das Geschehene zu erinnern. Sind die Reden gehalten, wenden wir uns wieder unserem Alltag zu“, sagte Dr. Linkens vor zahlreichen Gästen und Sponsoren, die der Stolpersteinverlegung beiwohnten. „Die Stolpersteine aber sind ewig und unvergänglich. Sie wecken unsere Erinnerung während des ganzen Jahres, auch außerhalb von Gedenktagen und besonderen Anlässen und mahnen uns, das Andenken der Menschen, die die Qualen des NS-Regimes erlitten, zu ehren.“ Er dankte den Sponsoren - Pfarrgemeinde St. Marien Baesweiler, CDU-Stadtverband Baesweiler, Personalrat der Stadt Baesweiler und FDP Baesweiler -, die durch die Übernahme einer Patenschaft die Herstellung und Verlegung der Stolpersteine möglich machten und rief mit dem jüdischen Sprichwort „Wirklich tot sind nur jene, an die sich niemand mehr erinnert“ dazu auf, erneut ein unübersehbares Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.

 Putzen leicht gemacht!
JEMAKO Monika & Antonio
SIMPLY CLEAN.
Rodriguez
Selbstständige Vertriebspartner
in Baesweiler
 Telefon: 02401 - 89 51 27
Mobil: 0176 - 242 137 57
[www:putzen-leicht-gemacht.de](http://www.putzen-leicht-gemacht.de)

Sternsinger zu Gast im Rathaus



„Gemeinsam für Gottes Schöpfung – In Kenia und der Welt!“, unter diesem Leitwort waren die Sternsinger Anfang Januar nicht nur in Baesweiler, sondern bundesweit unterwegs und machten darauf aufmerksam, wie wichtig die Rolle der Menschen in der Natur ist, und wie wir alle als „Werkzeuge Gottes“ an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten können, um auch in Zukunft überall auf dieser Welt die Schönheit der Natur auf unserer Erde genießen zu dürfen. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+17“ haben sie den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen unserer Gemeinden gebracht und waren zugleich Segen für die notleidenden Kinder und Jugendlichen in aller Welt.

Rund 100 hochmotivierte Sternsinger aus allen Gemeinden der Pfarrei St. Marien Baesweiler sind in ihren bunten Gewändern mit goldenen Kronen auf den Köpfen der Einladung von Bürgermeister Dr. Willi Linkens zum diesjährigen Sternsingerempfang am 3. Januar 2017 gefolgt. Sie haben für ein buntes Bild und fröhliche Stimmung im Rathaus gesorgt und alle Anwesenden mit ihren Liedern und Segenssprüchen begeistert. Der Bürgermeister freute sich darüber, dass es im Sitzungssaal ordentlich voll wurde. „Ich finde es toll, dass Euch das Schicksal unserer Natur und der Menschen, die unter den harten Folgen der Klimaveränderung leben müssen, nicht gleichgültig ist. Ihr seid aktiv und opfert dafür gerne einen Teil Eurer Freizeit und Freizeit. Das ist ganz sicher nicht selbstverständlich“, sagte er beim Empfang und dankte den Sternsingerkindern und Ihren Begleitpersonen für ihren engagierten, wertvollen und wichtigen Einsatz. Auch Pfarrer Pfarrer Ferdi Bruckes freute sich, dass die Sternsinger mit ihrer wunderbaren Aktion die „Schönheit der Schöpfung“ beschützen und auf die wichtige Beziehung zwischen Mutter Erde und uns Menschen hinweisen.

Unglaublich - Elena Wassen holt Gold



Was für ein Jahr für Elena Wassen. Im Sommer war sie mit 15 Jahren jüngste deutsche Teilnehmerin bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro und hat dort einen hervorragenden 17. Platz belegt. Nun hat sie als Krönung ihres sensationellen Jahres bei den Junioren-Weltmeisterschaften (JWM) im russischen Kazan die Goldmedaille vom Turm gewonnen. In einem unglaublich spannenden wie engen Finale im Turmspringen der Damen A-Jugend entschied sie mit 0,9 Punkte über Gold, Silber und Bronze – am Ende zu Gunsten von Elena Wassen. Die 16-Jährige Baesweilerin, die für den Berliner TSC startet, bescherte dem DSV mit ihrer Leistung das zweite Edelmetall dieser JWM. Ihre Schwester Christina, die leicht angeschlagen den Wettkampf bestritt, wurde Achte.

„Der Sieg kommt völlig unerwartet, deshalb bin ich so glücklich, dass ich gewonnen habe. Ich kann es noch gar nicht glauben! Anne-Katrin Hoffmann trainiert mich jetzt schon seit 12 Jahren. Diesen Sieg habe ich zu einem sehr großen Teil ihr zu verdanken“, freute sich die Goldmedaillengewinnerin.

Volksverbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband NRW
Ortsverband Baesweiler

Gutes Ergebnis der Kriegsgräber-sammlung

In der Zeit vom 1. - 18. November 2016 haben Mitglieder vieler städtischer Vereine insgesamt 5.077,12 € Spendengelder zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VdK) im Rahmen einer Haus- und Straßensammlung zusammengetragen.

Der Volksbund und die Stadt Baesweiler danken den zahlreichen Sammlerinnen und Sammler für das ehrenamtliche Engagement. Großer Dank gebührt auch den spendenfreudigen Bürgerinnen und Bürgern, die zum guten Ergebnis beigetragen haben. Durch die hohe Spendensumme wurde einmal mehr deutlich, dass der Baesweiler Bevölkerung die Pflege der Kriegsgräber nach wie vor ein großes Anliegen ist und sie den Ausbau und Erhalt von Kriegsgräberstätten gerne unterstützt.

Die Sammlungseinnahmen dienen dem dauerhaften Erhalt von 2,5 Millionen Kriegsgräbern auf 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika.

HD-Reisen

Ihr kompetenter Reisepartner im Kreis Heinsberg und in Baesweiler

Abwechslungsreiche Reisen für jedes Alter! Programmgestaltung für Vereine und Schulen!

03.04.-08.04.	6 Tage Lago Maggiore 4*-Hotel	DZ/HP p. P.	670,00 €
29.04.-01.05.	3 Tage Leipzig 4*-Hotel	DZ/HP p. P.	219,00 €
04.05.-07.05.	4 Tage fränkische Toskana 3*-Hotel	DZ/HP p. P.	360,00 €
11.05.-14.05.	4 Tage Dresden 4*-Hotel	DZ/ÜF p. P.	340,00 €
19.05.-21.05.	3 Tage Harz 4*-Hotel	DZ/HP p. P.	255,00 €

TAGESFAHRTEN

15.,17.,18.03.	CREATIVA , Messe in Dortmund	incl. Eintritt	28,00 €
01.,05.,07.04.	Keukenhof	incl. Eintritt	34,00 €
23.04.	Brüssel , incl. königlicher Gewächshäuser, Stadtrundfahrt		27,00 €
23.05.	Amsterdam , incl. Stadtrundfahrt		33,00 €

Inh. Claudia Hermann - www.hd-reisen.de

Birgden - Großer Pley 15 a - Tel. 02454 6262 - Fax 7800

Baesweiler - Reyplatz 2 - Tel. 02401 8011666 - Fax 8011667

**Alle
Mehrtagesfahrten
incl. Haustürabholung
(bis max. 20 km)**

**Fordern Sie unseren
Reisekatalog 2017
einfach telefonisch an
oder besuchen Sie
uns im Büro
am Reyplatz!**

Schenken Sie sich und Ihren Lieben Zeit - mit unserem Reisegutschein!

Gut leben mit Demenz

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Termine 1. Halbjahr 2017

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz bietet in der **DRK Tagespflege, Breitestr.23, ein Frühstück für Angehörige von Demenzerkrankten** an und lädt zu der Gesprächsrunde herzlich ein. Die Treffen finden jeden **letzten Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr** statt und zwar am 26. Januar, 23. Februar, 30. März, 27. April und 29. Juni.

Auch im **Haus Setterich, Emil-Mayrisch Str. 20**, wird ein **Frühstück für Angehörige von Demenzerkrankten** angeboten. Die Treffen finden **jeden letzten Mittwoch im Monat** um 9.30 Uhr statt und zwar am 25. Januar, 22. Februar, 29. März, 26. April, 24. Mai und 28. Juni.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das DRK Stadtteilbüro im Haus Setterich, Tel. 6037238.

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz ist zu erreichen unter:

Heike Heinen, Haus Setterich, Emil-Mayrisch Str. 20, 52499 Baesweiler

Montags 10.00 bis 11.00 Uhr, Mobil: 0152 219 477 17,
E-Mail: heike.heinen@drk.ac

Service des Finanzamtes Aachen-Kreis im Rathaus Baesweiler

Am Dienstag, 14.03.2017, haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, ihre Steuererklärung oder ihren Antrag auf Änderung ihrer ELStAM (Elektronische LohnSteuerAbzugs-Merkmale, wie z.B. Steuerklassenwechsel, Berücksichtigung von Freibeträgen und Kindern) den Bearbeiterinnen und Bearbeitern der Service- und Informationsstelle des Finanzamtes Aachen-Kreis persönlich im Rathaus zu übergeben. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes in dieser Zeit auch für Fragen zur Verfügung.

Stadt Baesweiler bietet Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen an

Seitens des Bundes wurde die Bundesagentur für Arbeit damit beauftragt, ein Flüchtlingsintegrationsprogramm durchzuführen. Hierdurch können u.a. die Kommunen die ihrer Stadt zugewiesenen Flüchtlinge für zusätzliche Landschaftspflegearbeiten einsetzen.

Baubetriebshof wird für zusätzliche Landschaftspflegearbeiten unterstützt

Die Stadt Baesweiler beteiligt sich gerne an diesem Bundesprogramm. Diese zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten wurden geschaffen, um für die Menschen, die nach Deutschland und somit auch nach Baesweiler gekommen sind, um Schutz vor Verfolgung und Gewalt zu suchen und um einen Asylantrag zu stellen, die Wartezeit bis zur Entscheidung über den Asylantrag bereits frühzeitig mit einer sinnvollen und gemeinwohlorientierten Beschäftigung zu überbrücken. „Von der Einreise bis zur Entscheidung über die Anerkennung vergehen oft viele Monate. Somit bieten die zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten den teilnehmenden Asylbewerbern sowohl die Möglichkeit, die Grundregeln des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland und auch in unserer Stadt kennenzulernen, als auch Sprachkenntnisse zu erwerben. Gleichzeitig leisten die Teilnehmenden einen Beitrag zum Gemeinwohl.“, so Bürgermeister Dr. Willi Linkens.

Darüber hinaus können die in den Arbeitsmöglichkeiten gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse später für

weiterführende Maßnahmen nach der Anerkennung, z.B. zur Arbeitsvermittlung über den Integrationspoint des Jobcenters, genutzt werden.

Die Maßnahme in Baesweiler hat am 5. Dezember begonnen, die Teilnehmer werden gemeinsam mit einem erfahrenen Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes in der zusätzlichen Landschaftspflege eingesetzt, hierzu zählt z.B. die Unkrautbeseitigung, ergänzende Rabattenpflege, Hilfe bei der Beseitigung von Unrat oder Laub sowie die Pflege vorhandener Fuß-, Rad- und Wanderwege.

Die Asylbewerber, die seitens der Stadt Baesweiler in diese Maßnahme eingewiesen wurden, zeigten sich äußerst erfreut darüber, dass sie mit ihrer Arbeit beim städtischen Bauhof der Baesweiler Bevölkerung etwas zurückgeben können. Sie sind dankbar dafür, dass sie in Baesweiler so gut aufgenommen wurden und tragen durch ihren Arbeitseinsatz gerne zur Pflege des Stadtbildes in Baesweiler bei. Dabei ist es für sie nicht wichtig, dass sie lediglich eine kleine Mehraufwandsentschädigung zu ihren Asylbewerberleistung erhalten.

Diese Flüchtlingsintegrationsmaßnahme beim städtischen Baubetriebshof ist ebenso wie die in Baesweiler dank vieler Kooperationspartner und Sponsoren bereits frühzeitig möglichen Sprachkurse ein wichtiges Instrument, um die Integration der Flüchtlinge und das Zusammenleben aller in Baesweiler gut zu fördern. Ein weiterer Baustein in der Integration sind die Deutsch- und Integrationskurse der Flüchtlinge nach Anerkennung.

pfeifer

GAS-SANITÄR-HEIZUNGSBAU

Ausführung von:

- Neubauten
- Reparaturen und Wartungen
- Altbausanierungen
- Gas- und Ölfeuerungs-wartungsdienst

über
30 Jahre

Unser NOTRUFSERVICE steht Ihnen an 365 Tagen im Jahr TAG und NACHT zur Verfügung.

! NEU ! NEU ! NEU ! NEU ! NEU !

Wir sind zertifiziert nach § 61 LWG NRW zur Durchführung der Dichtheitsprüfung der Abwasseranschlüsse

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Wilhelm-Röntgen-Str. 5 • 52499 Baesweiler-Gewerbegebiet
Tel.: 02401/9190-0 • Fax: 919022
www.pfeifer-heizung-sanitaer.de

Danke für 10 Jahre Treue

Podologie / Medizinische Fußpflege
schmerzfreie Behandlung durch moderne Nass- und Turbinentechnik

Erste Praxis für Podologie & medizinische Fußbehandlung in Baesweiler-Oidtweiler

Alle Kassen, auch Privat
Termine nach Vereinbarung

Petra Bontenbroich
Praxis für Podologie und Fußpflege

Petra Bontenbroich
Podologin

Bahnhofstr. 89 - 52499 Baesweiler - Tel. 02401 / 895290 - Fax 602442
Mail: praxis@podologie-bontenbroich.de - www.podologie-bontenbroich.de



Altengerechte Quartiere – Fachtagung innovative Wohnformen

Am 29.11.2016 fand in Kooperation der StädteRegion Aachen und der Stadt Baesweiler eine Fachtagung zu innovativen Wohnformen für altengerechte Quartiere statt. Die Veranstaltung richtete sich an ältere Menschen, die eine alternative Wohnform nutzen möchten, aber auch an Investoren, Architekten, Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Wohnungsbaugesellschaften sowie Multiplikatoren.

Sicher ist es der Wunsch und das Ziel älterer Menschen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung wohnhaft zu bleiben. Wenn jedoch die Menschen zu Hause nicht adäquat versorgt werden können, ist es wünschenswert eine alternative Wohnform in der Nachbarschaft zu haben. Dies ist auch Ziel einer altengerechten Quartiersentwicklung.

Bei der Fachtagung, sind einige Projekte von altengerechten innovativen Wohnformen vorgestellt worden. Bevor es zur Vortragsreihe ins Kulturzentrum Burg Baesweiler ging, bestand die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Rundgangs den Seniorenwohnpark Carl Alexander in Baesweiler anzuschauen. Durch Elmo Massivhaus und Pflegedienst Kuijpers wurde der bereits sehr gut angenommene Seniorenwohnpark präsentiert. Bürgermeister Dr. Willi Linkens

begrüßte anschließend die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Räumlichkeiten des Kulturzentrums und freute sich, dass Baesweiler bereits gut aufgestellt ist, was generell Seniorenangebote und auch Seniorenwohnungen angeht. „Mit dem Seniorenwohnpark Carl Alexander haben wir eine Kombination aus seniorengerechten bzw. barrierefreien Wohnhäuser, Appartements und Pflegeeinrichtungen zu ebener Erde mit zentrumsnaher Anbindung, direkt an vorhandener Wohnbebauung und guten Einkaufsmöglichkeiten“, so Linkens. Die seniorengerechten Angebote beschränken sich jedoch nicht nur auf den Bereich am CAP. Auch an der Otto-Hahn-Straße (Evangelische Kirchengemeinde), der Aachener Straße (Arbeiterwohlfahrt), der Mariastraße (Diakonie), der Breitestraße (DRK), in der Roskaul (ehemalige Bücherei/VHS) sowie in Setterich an der alten Lessingschule ist etwaiger barrierefreier Wohnraum entstanden.

Im Rahmen der Vortragsreihe wurde die ambulante Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz „Fauna“ und „Et Schatüllsche“ für pflegebedürftige Menschen, sowie die LebensWeGe Aachen e.G. und der PrynPark Düren vorgestellt. Ebenfalls stellte das Landesbüro innovative Wohnformen.NRW seine Arbeit sowie diverse Projekte vor.

Kommunales Kino

Dienstag, 21.02.2017, 16.00 Uhr

The Lady in the Van

Der Film basiert auf der wahren Geschichte von Alan Bennett, in dessen Londoner Auffahrt Miss Shepherd „vorübergehend“ ihren Van parkte und für 15 Jahre wohnen blieb. Diese Begegnung, die als widerwillig gewährter Gefallen begann, entwickelte sich zu einer innigen Freundschaft, die die Leben der beiden für immer veränderte. - Alan Bennett adaptierte für diese Komödie sein erfolgreiches Theaterstück, das auf seinen Memoiren beruht. Der Film wurde in der Straße und dem Haus gefilmt, in denen Bennett und Miss Shepherd jahrelang lebten.

Kinder und Jugendliche pro Film 1,50 Euro
Erwachsene pro Film 2,50 Euro

Seniorenforum -

Möglichkeiten der „Allgemeinen Rechtsberatung“ und Kosten im Gesundheitswesen

Beim Seniorenforum am 12.12.2016 stand diesmal das Thema „Gesundheit“ im Vordergrund. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die der Einladung in das Kulturzentrum Burg Baesweiler gefolgt waren, wurden zum Thema „Möglichkeiten der Allgemeinen Rechtsberatung und Kosten im Gesundheitswesen“ beraten. Seitens der Verbraucherzentrale stellte Frau Claudia Schmitz auch die allgemeine Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale NRW vor, welche folgende Themenschwerpunkte abdeckt: „Wohnen“, „Gesundheit“, „Finanzen“, „Freizeit“, „Energie“, „Medien“ und „Umwelt“.

Sollten auch Sie allgemeine Rechtsfragen haben, so steht Ihnen die Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf, Luisenstr. 35 in 52477 Alsdorf zu folgenden Sprechstunden beratend zur Seite:

Montag	9:00 – 14:30 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:30 – 14:30 Uhr

In Baesweiler findet die Sprechstunde der Verbraucherzentrale im Haus Setterich, Emil-Mayrisch-Str. 20, jeden Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr statt.

Senioren-Werkstatt Baesweiler e.V. stellt neue Räume vor

Rüstige Rentnerinnen und Rentner zum „Mitwerkeln“ gesucht



Die Senioren-Werkstatt ist im August vom Keller der Friedensschule in die Grenzgrachtschule, Grenzgracht 12, umgezogen und hat nun die neuen Räume in einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht. Die Stadt Baesweiler hat die Räume zur Verfügung gestellt und die erforderlichen Baumaßnahmen veranlasst bzw. selbst durchgeführt. Der Umzug war notwendig geworden, weil am langjährigen Standort Friedensschule die Sicherheitsauflagen nicht mehr zu erfüllen waren. Die neue Werkstatt liegt ebenerdig und ist nun nicht nur für die Senioren, sondern auch für die Besucher deutlich leichter zu erreichen. Sie ist jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eingang befindet sich am Ende der Grenzgrachtschule, von der Kapellenstraße kommend nach etwa 100 Metern auf der linken Seite.

Der Vorsitzende der Senioren-Werkstatt, Erich Heinzer, nutzte die Gelegenheit, Danke zu sagen; der Stadt „für die tolle Unterstützung und die wunderbaren Räume“; den Vertretern von Aachener Bank, Sparkasse und VR Bank für die finanzielle Unterstützung; der Baesweiler Tafel für die Bereitstellung eines „Umzugswagens“; dem Schulleiter und den Hausmeistern der Grenzgrachtschule für die reibungslose Zusammenarbeit und vor allem seinen Werkstatt-Kameraden für ihre unermüdliche Hilfe im letzten halben Jahr. Sein besonderer Dank galt dem Ehrenvorsitzenden Erich Waschbüsch, „ohne dessen Hilfe vieles nicht geklappt hätte“.

„Wir haben schon mal daran gedacht, bei der Senioren-Werkstatt den Zusatz e.V. durch Ü 80 zu ersetzen“, sprach Erich Heinzer humorvoll die Nachwuchssorgen des Vereins an. Die einst „sehr rüstigen Akteure“ sind im 16. Jahr des Bestehens der Initiative „nur noch rüstig“, stellte auch Bürgermeister Dr. Willi Linkens fest und warb um personelle Aufstockung der Senioren-Werkstatt, die sich durch ihr hervorragendes soziales Engagement auszeichne und mit den Verkaufserlösen ihrer Produkte stets etliche gemeinnützige Einrichtungen und Institutionen mit großzügigen Geldspenden unterstütze.

Rüstige Rentnerinnen und Rentner, die in einer gemütlichen, kameradschaftlichen Runde mitwerkeln möchten, sind herzlich eingeladen, am Dienstagmorgen unverbindlich in der Werkstatt vorbeizuschauen oder sich telefonisch bei Erich Heinzer unter 02401/7323 oder Günter Waschbüsch unter 02401/7314 zu melden.

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Baesweiler sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Teilzeitstellen mit einem Stundenumfang von 20 Stunden pro Woche zu besetzen:

Sachbearbeiter/in im Amt für Schule, Sport, Kultur und Partnerschaft

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Vor- und Nachbearbeitung kultureller Veranstaltungen
- Rechnungswesen (Prüfung von Lieferscheinen, Anweisungen und Rechnungen)
- Beschaffungswesen für Schulen, Sportstätten und Freizeitanlagen
- Zuschussgewährung für Vereine
- Terminkoordination der Sportstättenvergabe für Vereine
- Vermietung städtischer Einrichtungen
- Einschulungsangelegenheiten
- Überwachung der Schulpflicht
- Lernmittelbeschaffung
- Gewährung von Schülerfahrtkosten

Qualifikation:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung (Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement bzw. Bürokommunikation oder eine vergleichbare Berufsausbildung im verwaltenden/kaufmännischen Bereich)

Anforderungen:

- kompetentes, sicheres und freundliches Auftreten im Umgang mit Bürgern/innen
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit EDV
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Arbeitssorgfalt und Zuverlässigkeit
- Eigenständigkeit in der Aufgabenerledigung

Gesucht wird eine kommunikationsfreudige und teamorientierte Persönlichkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stadt Baesweiler behält sich vor, die Stelle zunächst befristet zu vergeben.

Mitarbeiter/in im Schreibdienst

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Sekretariats- und Assistenzaufgaben
- Vorzimmer Tätigkeiten (im Bedarfsfall)
- Erledigung sämtlicher anfallender Schreibarbeiten
- Aktenablage
- Bearbeitung von Posteingängen und -ausgängen
- Dokumentationsarbeiten
- Terminkoordination
- Telefondienst
- Einfache Sachbearbeitung (Buchungen, Zahlungen veranlassen, Rechnungseingangsbuch führen)

Qualifikation:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung (Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement bzw. Bürokommunikation oder eine vergleichbare Berufsausbildung im verwaltenden/kaufmännischen Bereich)

Anforderungen:

- Sehr gute Schreibkenntnisse, Beherrschung der deutschen Rechtschreibung und sichere EDV-Kenntnisse der Standardsoftware (Word und Excel)
- Eine sichere Hand in der Gestaltung und Anfertigung von Formularen, größeren Schriftsätzen und Veröffentlichungen
- Organisationskompetenz sowie eine selbstständige und effiziente Arbeitsweise

Gesucht wird eine kommunikationsfreudige und teamorientierte Persönlichkeit. Ein sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden vorausgesetzt, ebenso ein sicheres und freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Engagement.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stadt Baesweiler behält sich vor, die Stelle zunächst befristet zu vergeben.

Gegebenenfalls wird die Stelle im Laufe des Jahres oder im kommenden Jahr durch frei werdende Stellen im Schreibdienst in eine Vollzeitstelle umgewandelt.

Bewerbungen Schwerbehinderter und Gleichgestellter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem lückenlosen Nachweis über bisherige Tätigkeiten werden bis zum 07.02.2017 erbeten an

Bürgermeister der Stadt Baesweiler - Personalabteilung - Postfach 11 80, 52490 Baesweiler

Es wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie ohne Klarsicht-hüllen und Bewerbungsmappen einzureichen.

Versichern - Vorsorgen - Vermögen



Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Michael Harperscheidt - Nina Zysk - Heribert Konrath

Kückstraße 9-11 - 52499 Baesweiler - Tel. 02401/60 13 10
 Fax 60 13 115 - Mobil 0172/2535021
 Mo. - Fr. 9-12.30 u. 15-17 Uhr
 Mittw.-Nachm. geschlossen



**EWV BÜRGERTREFF
 OI DTWEILER**

Für

Feiern
 jeder Art!

Familienfeiern – von der Geburt bis zur
 Beerdigung · Vereinsveranstaltungen
 Versammlungen · Firmenjubiläen · Seminare

INFO UND RESERVIERUNG:

02401 8966963

INFO@OIDTWEILER-TREFF.DE

FREUNDLICHER SERVICE · INDIVIDUELLE AUSRICHTUNG

Ruhetag: Montag und Dienstag

Anmeldung zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Baesweiler

Die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen finden in der Zeit vom 06.03.2017 bis 11.03.2017 statt und können zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Gymnasium Baesweiler

Klasse 5

Mittwoch, 08.03.2017	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 09.03.2017	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 10.03.2017	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 11.03.2017	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung für die Klasse 5 folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- Letztes Zeugnis und Empfehlungsschreiben der Grundschule im Original und eine Kopie
- Anmeldeschein (in 4-facher Ausfertigung)

Oberstufe (EF)

Schülerinnen und Schüler müssen sich vorab über das Onlineportal „Schüler Online“ angemeldet haben. (Zugangsdaten und Informationsmaterial werden von der abgebenden Schule ausgegeben) Zusätzlich ist eine persönliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich. Die persönliche Anmeldung für die Jgst. EF kann zu nachfolgenden Zeiten erfolgen:

Donnerstag, 09.03.2017	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 10.03.2017	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung für die Oberstufe (EF) folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses
- Schüler Online Anmeldebestätigung

Realschule Baesweiler

Montag, 06.03.2017	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 07.03.2017	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 08.03.2017	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 09.03.2017	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 10.03.2017	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- Letztes Zeugnis und Empfehlungsschreiben der Grundschule im Original und eine Kopie
- Anmeldeschein (in 4-facher Ausfertigung)

Aus organisatorischen Gründen wird dringend darum gebeten, die oben genannten Zeiten für die Anmeldungen zu nutzen. Sollte es im Einzelfall nicht möglich sein, diese Zeiten in Anspruch zu nehmen, wird um Terminvereinbarung gebeten.

Volksbegehren „G9 jetzt“

Vom **02.02.2017 bis 07.06.2017** haben alle Stimmberechtigten die Möglichkeit, sich in die in den Gemeinden ausliegenden Eintragungslisten einzutragen. Bei der Stadt Baesweiler liegen die Eintragungslisten zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Baesweiler, Zimmer 213, Mariastraße 2, 52499 Baesweiler aus. Darüber hinaus besteht auch an den Sonntagen 19.02.2017, 26.03.2017, 30.04.2017 und 28.05.2017, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, an der Infothek im Rathaus Baesweiler die Möglichkeit, das Volksbegehren durch seine Unterschrift zu unterstützen. Weitere Infos sind unter www.baesweiler.de abrufbar.

IMMOBILIEN HOLZSCHUH

Verwaltung - Objektbetreuung - Verkauf - Vermietung - Finanzierung

Dipl.-Ing. Johann Holzschuh
Easingtonstraße 2 - 52499 Baesweiler
Telefon 02401-603240 - Telefax 02401-604695
Mail: hv-holzschuh@web.de - www.hansholzschuh.de

Verabschiedungen

Die städtischen Bediensteten Frau Marga Körlings und Herr Heinz-Josef Schaffrath wurden am 31.12.2016 aus dem Dienst der Stadt Baesweiler verabschiedet.

Marga Körlings begann das Arbeitsverhältnis am 28.04.2005 als Mitarbeiterin des Bürgerbüros während der Samstagsöffnungszeiten. Ebenfalls übernahm sie seitdem vertretungsweise den Dienst an der Telefonzentrale. In der Zeit von 2006 bis 2016 war Frau Körlings zusätzlich als Schulsekretärin an der Grundschule Loverich eingesetzt.

Heinz-Josef Schaffrath wurde am 16.11.1987 als Gärtner beim Baubetriebsamt der Stadt Baesweiler eingestellt und war dort in der Grünkolonne tätig. Bis zu seinem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis war er ununterbrochen dort beschäftigt.

Bürgermeister Dr. Willi Linkens dankte den beiden für ihre stets zuverlässige Arbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Die besten Wünsche der Belegschaft übermittelte der Vorsitzende des Personalrates, Herr Pierre Froesch.

Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Baesweiler

Die Stadt Baesweiler weist darauf hin, dass beim Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen drei Plätze für den Bundesfreiwilligendienst zur Verfügung stehen.

Im Bundesfreiwilligendienst kann sich jeder, der seine Schulpflicht erfüllt hat, ob Mann oder Frau, ob jung oder alt, engagieren. Der Einsatz im Bundesfreiwilligendienst soll in der Regel zwölf Monate dauern. Die Freiwilligen werden von einer Fachkraft in der Einsatzstelle betreut und erhalten kostenlose Seminare.

Der Bundesfreiwilligendienst bietet optimale Möglichkeiten, um sich nach dem Schulabschluss beruflich zu orientieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Viele suchen eine Möglichkeit, um die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn oder die eventuelle Wartezeit bis zum Studium sinnvoll zu überbrücken. Der Bundesfreiwilligendienst bietet hierzu die Gelegenheit.

Während des Bundesfreiwilligendienstes wird man von den Einsatzstellen gesetzlich sozialversichert. Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt. Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege und Arbeitslosenversicherung zahlt die Einsatzstelle. Neben einem Taschengeld gibt es Zuschüsse für Verpflegung und Unterkunft. Der gesetzliche Urlaubsanspruch im Kalenderjahr beträgt mindestens 24 Tage. Nach Abschluss des Bundesfreiwilligendienstes erhalten

die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.

Der Bundesfreiwilligendienst ist grundsätzlich vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung in der jeweiligen Einsatzstelle zu leisten. Einzelheiten können mit der Stadt Baesweiler vereinbart werden.

Beim Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen werden die Freiwilligen in der Betreuung von Flüchtlingen, Asylanten und Aussiedlern eingesetzt. Es handelt sich um eine offene Betreuung des besagten Personenkreises, bei den Flüchtlingen, Aussiedlern und Asylbewerbern beispielsweise Hilfen beim Umgang mit Geld, beim Einkaufen oder bei Banken- und Behördengängen angeboten werden.

Die Bewerber sollten gerne mit Menschen arbeiten. Die zu betreuenden Menschen benötigen Unterstützung und es ist die Aufgabe des Freiwilligen, sie auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen das nötige Rüstzeug zu geben, um sich in der Gesellschaft zurecht zu finden.

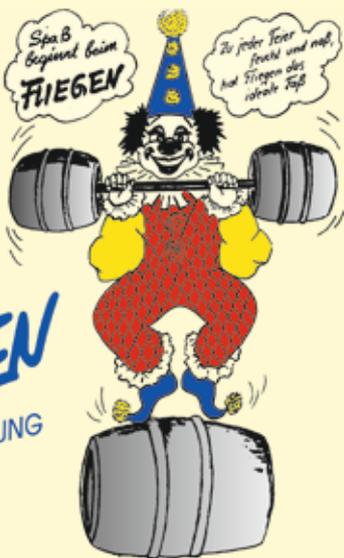
Von Seiten der Stadt Baesweiler werden die notwendigen ärztlichen Untersuchungen und Impfungen für die Freiwilligen veranlasst und die hierfür entstehenden Kosten übernommen.

Wer Interesse hat, Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Baesweiler abzuleisten, kann eine Bewerbung mit Lebenslauf an die Personalabteilung der Stadt Baesweiler, Mariastraße 2, 52499 Baesweiler, senden.

Die tollen Tage in Baesweiler

Wir wünschen der
Baesweiler Bevölkerung
viel Spaß
beim Karneval!

GETRÄNKE
FLIEGEN
FACHGROSSHANDLUNG
AACHENER STR. 282
52499 BAESWEILER
TELEFON 02401 / 40 44



Karnevalszüge in Baesweiler

Nelkensamstagszug in Beggendorf am 25. Februar 2017

Aufstellung: ab 15.00 Uhr in der Langgasse

Abmarsch: gegen 16.00 Uhr über Cäcilienstraße, Lindenstraße, Pankratiusstraße, Waidmühlenstraße, Goethestraße, Carl-Alexanderstraße, Hubertusstraße, Lindenstraße, Cäcilienstraße

Auflösung: gegen 17.30 Uhr in der Langgasse, anschließend After-Zoch-Party in der ewv-Bürgerhalle Beggendorf

Tulpensonntagszug in Baesweiler am 26. Februar 2017

Aufstellung: ab 13.00 Uhr in der Mariastraße

Abmarsch: 14.11 Uhr über Mariastraße, Peterstraße, Kapellenstraße, Herzogenrather Weg, Carlstraße, Reyplatz, Kückstraße, Easingtonstraße, Burgstraße, Breite Straße, Albert-Schweitzer-Straße, Reyplatz, Kückstraße, Löffelstraße, Kirchstraße, Peterstraße

Auflösung: gegen 17.00 Uhr, Parkplatz am Feuerwehrturm, anschließend After-Zoch-Party im Festzelt

Moderation am Reyplatz und an der Kirche

Rosenmontagszug in Oidtweiler am 27. Februar 2017

Aufstellung: ab 10.00 Uhr in der Bahnhofstraße

Abmarsch: 11.11 Uhr über Bahnhofstraße, Pastor-Strang-Straße, Kirchgasse, Martinstraße, Im Kamp, In den Füllen, Alsdorfer Straße, Eschweilerstraße, Bahnhofstraße

Auflösung: gegen 13.00 Uhr an der Turnhalle Bahnhofstraße, anschließend Karnevalsausklang in der Turnhalle



Machtübernahme in den Rathäusern

Rathausstürmung in Baesweiler

Am Altweiberdonnerstag, 23. Februar 2017, ist es gegen 10.00 Uhr wieder soweit. Die „Burg“ Rathaus Baesweiler wird von den Baesweiler Jecken, die angeführt von den Tollitäten und Präsidenten der Karnevalsvereine mit der großen Kanone anrücken, gestürmt. Bürgermeister Dr. Willi Linkens wird sich unterstützt von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwar vehement zur Wehr setzen, wird aber die Macht im Rathaus auch in diesem Jahr für die jecke Zeit abgeben und sich den Angreifern ergeben. Nach Erstürmung des Rathauses werden die Tollitäten und Karnevalsgesellschaften zum Festzelt am Kirmesplatz ziehen, um dort um 11.11 Uhr offiziell in die tollen Tage zu starten.

Markttreiben in Setterich

Der Karnevals-Ausschuss Setterich (K.A.S) feiert ebenfalls am 23. Februar eine Altweiber-Open-Air-Fete am Neuen Markt an der Hauptstraße. Nach dem Besuch der Settericher Kindergärten und der Sparkasse starten die Karnevalisten um 11.00 Uhr das bunte Markttreiben. Gegen 12.00 Uhr wird Bürgermeister Dr. Willi Linkens auch in Setterich das Zepter für die tollen Tage aus der Hand geben und Marktprinzessin Aline den Rathausschlüssel übergeben.

Traditioneller Tollitätenempfang

Am Freitag, 24. Februar 2017, 17.00 Uhr, versammeln sich alle machthabenden Tollitäten samt Gefolge und Abordnungen ihrer Karnevalsvereine zum traditionellen Prinzenempfang im Rathaus Setterich.



Genossenschaftliche Beratung
für Öcher Jecke

Mein Leben lang.

Aachener Bank 



Karnevalsveranstaltungen 2017

Baesweiler

- 11.02.2017, 20.00 Uhr Kostümsitzung der KG Narrenzunft Baesweiler, PZ des Gymnasiums
12.02.2017, 14.00 Uhr Kindersitzung der KG Narrenzunft, PZ des Gymnasiums Baesweiler
23.02.2017, 10.00 Uhr Rathausstürmung
23.02.2017, 11.11 Uhr Karnevalsauftakt des Festkomitees Baesweiler Karneval, Festzelt
24.02.2017, 20.30 Uhr Karnevalsparty der Ehrengarde, Festzelt
25.02.2017, 20.00 Uhr Blau-Gelbe-Partynacht der KG Narrenzunft, Festzelt
26.02.2017, 14.00 Uhr Tulpensonntagszug - Moderation am Reyplatz und an der Kirche
26.02.2017, 16.30 Uhr After-Zoch-Party, Festzelt
26.02.2017, 20.00 Uhr Schörjerball der Rengemeinschaft „De Schörjer“, Festzelt
28.02.2017, 19.30 Uhr Abschlussball der Ehrengarde, Burg Baesweiler

Setterich

- 12.02.2017, 15.11 Uhr Kindersitzung des Karnevalsausschusses Setterich (K.A.S.), Saal Werden
15.02.2017, 15.00 Uhr Karnevalistischer Kaffeenachmittag der Kath. Frauengemeinschaft, Pfarrheim
23.02.2017, 11.00 Uhr Altweiber-Open-Air-Karneval des Karnevalsausschusses Setterich (K.A.S.), Neuer Markt
28.02.2017, 15.00 Uhr Karnevalsveranstaltung im Wohn- und Pflegeheim mit dem K.A.S.

Oidtweiler

- 17.02.2017, 20.11 Uhr Frauensitzung der Kath. Frauengemeinschaft Oidtweiler, Turnhalle Bahnhofstraße
18.02.2017, 20.11 Uhr Frauensitzung der Kath. Frauengemeinschaft Oidtweiler, Turnhalle Bahnhofstraße
19.02.2016, 14.00 Uhr Kinderkarneval des Ortsrings Oidtweiler, Turnhalle Bahnhofstraße
25.02.2017, 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Missionswerks Oidtweiler Karneval, Turnhalle Bahnhofstraße
27.02.2017, 11.11 Uhr Rosenmontagszug und Afterzugparty des Ortsrings Oidtweiler, Turnhalle Bahnhofstraße

Beggendorf

- 23.02.2017, 11.11 Uhr Schulschließung, anschließend Fettdonnerstagsparty der KG „Rot-Weiße Funken“ Beggendorf, ewv-Bürgerhalle
25.02.2017, 16.00 Uhr Nelkensamstagszug, anschließend Karnevalsparty, ewv-Bürgerhalle

Loverich/Floverich

- 03.02.2017, 20.00 Uhr Frauensitzung der Frauengemeinschaft Loverich-Floverich, MZH Josefstraße
05.02.2017, 14.11 Uhr Kindersitzung der KG „Blaue-Funken“ Loverich-Floverich e.V., MZH Josefstraße
25.02.2017, 14.00 Uhr Karnevalsmesse in St. Willibrord, anschließend Karnevalsnachmittag mit Cafeteria der KG „Blaue Funken“ Loverich-Floverich, Pfarrheim
27.02.2017, 19.00 Uhr „Rosenmontagsfete“ der KG „Blaue Funken“ Loverich-Floverich, MZH

Puffendorf

- 04.02.2017, 20.00 Uhr Karnevalistischer Abend der St. Laurentius Schützenbruderschaft Puffendorf, Vereinsheim

Bekanntmachungen

An den diesjährigen Karnevalstagen bleiben die Einrichtungen der Stadt Baesweiler wie folgt geschlossen:

Rathäuser Baesweiler und Setterich:

Donnerstag, 23.02.2017 (Altweiber), ab 10.00 Uhr, Montag, 27.02.2017 (Rosenmontag), ganztägig.

Das Bürgerbüro bleibt am Karnevalssamstag, 25.02.2017, geschlossen.

Die Sprechstunde von Bürgermeister Dr. Linkens fällt am Karnevalsdienstag, 28.02.2017, aus.

Stadtbücherei:

Donnerstag, 23.02.2017 (Altweiber) bis Samstag, 25.02.2017, einschließlich.

Freizeitbad:

Donnerstag, 23.02.2017 (Altweiber), ab 12.00 Uhr, Sonntag, 26.02.2017 (Tulpensonntag), und Montag, 27.02.2017 (Rosenmontag), ganztägig. Dienstag, 28.02.2017, bis 13.30 Uhr wegen Grundreinigung.

Mehrzweckhalle Grabenstraße, Turnhalle Wolfsgasse, Turnhalle Oidtweiler, Mehrzweckhalle Loverich, Sporthalle Gymnasium, Sporthalle Am Weiher, Turnhalle Grengracht und ewv-Bürger-Halle Beggendorf:

Donnerstag, 23.02.2017 (Altweiber), ab 14.00 Uhr, Sonntag, 26.02.2017 (Tulpensonntag) bis Montag, 27.02.2017 (Rosenmontag), ganztägig.

Lehrschwimmbecken Grengracht:

Donnerstag, 23.02.2017 (Altweiber), ab 14.00 Uhr bis Dienstag, 28.02.2017 (Veilchendienstag), einschließlich.

Jugendcafé:

Freitag, 24.02.2017 (Karnevalsfreitag), und Sonntag, 26.02.2017 (Tulpensonntag).

Recyclinghof:

Montag, 27.02.2017 (Rosenmontag).

Jugendliche und Alkohol

An den tollen Tagen sind die Närrinnen und Narren wieder außer Rand und Band und feiern die für sie wohl schönste Jahreszeit.

Leider lässt sich feststellen, dass an diesen Tagen nicht nur Erwachsene, sondern auch immer mehr Kinder und Jugendliche gerne einmal zur Flasche greifen, sei es aus Gruppenzwang, sei es, um als erwachsen zu gelten. Die Bilder von betrunkenen Jugendlichen und Kindern haben in der Vergangenheit immer wieder Anlass zur Besorgnis gegeben. Nicht selten hat deren Verhalten auch zu einer gesteigerten Aggression gegen andere geführt. Dabei hat das Gesetz zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen ganz klare Regelungen gesetzt. Der Alkoholausschank bzw. -verkauf und die Weitergabe an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist nach dem Jugendschutzgesetz strengstens verboten. Dieses spricht ein klares Verbot zur Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren aus. Ab 16 Jahren sind Bier und Wein sowie Mixgetränke mit Bier und Wein erlaubt. Harte alkoholische Getränke wie Schnäpse, Liköre und deren Mixgetränke (sog. branntweinhaltinge Getränke) dürfen an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weder abgegeben, noch darf ihnen der Konsum in der Öffentlichkeit erlaubt werden.

Wie in den Vorjahren, finden die vom „Festkomitee Baesweiler Karneval“ organisierten Veranstaltungen wieder im Festzelt im Bereich des Parkplatzes „Am Feuerwehrturm“ statt. Die Organisatoren und Betreiber wurden erneut darauf hingewiesen, die vorgenannten Vorschriften strengstens einzuhalten, auch wenn die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die Kinder und Jugendlichen die alkoholischen Getränke nicht vor Ort erhalten haben, sondern von anderen Stellen mit zum Straßenkarneval gebracht haben. Deshalb sind hier insbesondere die Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Kinder gefordert. Unterstützen Sie uns und helfen Sie bitte mit, Kinder und Jugendliche zu schützen! Wenn nicht die Erwachsenen, wer sollte den Kindern dann ein Vorbild sein? Häufig werden die Kids regelrecht zum Alkoholkonsum animiert. Dem muss mit Zivilcourage entgegengewirkt werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten zu gewährleisten, sind auch in diesem Jahr wieder die Polizei, das Jugendamt der StädteRegion Aachen, der Streetworker sowie das hiesige Ordnungsamt auf dem Veranstaltungsgelände vertreten. Es soll zeigen, dass an den närrischen Tagen das Feiern für Jung und Alt im Mittelpunkt steht und die Stimmung nicht durch den Anblick schwer alkoholisierter Personen getrübt wird.



9. Ehrenlöwe für die Baesweiler Tafel



Martin Schulz besucht Baesweiler



Tollitätenempfang im Rathaus Setterich

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
02401 - 89 600 70

Bestattungen
Miriam Schmitz
Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich
www.bestattungen-miriam-schmitz.de

Wenn ein Mensch für immer geht, ändert sich das Leben der Zurückbleibenden. Auf welche Weise sich ein Verlust bemerkbar macht, ist so unterschiedlich wie jeder Mensch einzigartig ist.

Als erfahrene Bestatter wissen wir, dass kein Abschied wie der Andere ist. Wir beraten Sie daher über alle Möglichkeiten, die es bei einer Bestattung heute gibt. Ihre Wünsche stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Sie finden in unserem hellen und freundlichen Haus so viel Raum für die Verarbeitung Ihrer Trauer, wie Sie es sich wünschen. Wir erledigen zuverlässig und sorgfältig alle anfallenden Formalitäten für Sie. Über die Regelung aller praktischen Fragen hinaus finden Sie in unserem Unternehmen immer einen Ansprechpartner, der Ihnen zuhört und Ihnen in Zeiten der Trauer zuverlässig beisteht.

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
02401 - 89 600 70

Bestattungen
Miriam Schmitz
Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich
www.bestattungen-miriam-schmitz.de

Januar

04.01. „Segen bringen, Segen sein“ - Rund 100 Sternsinger besuchen das Rathaus.

05.01. Neujahrsempfang mit Verleihung des 9. Baesweiler Ehrenlöwen an die Baesweiler Tafel.

07.01. Auftakt der Kultur nach 8-Reihe 2016 in der Burg Baesweiler mit ImproVisite.

14.01. Aldi öffnet am Einkaufszentrum „Am Feuerwehrturm“ seine Pforten.

18.01. Start der Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI“ im its Baesweiler.

19.01. Stadt und RWE übereichen Klimaschutzpreis.

25.01. Martin Schulz, nun ehemaliger Präsident des Europäischen Parlamentes, besucht Baesweiler, diskutiert mit rund 450 Schülerinnen und Schülern im PZ über „sein“ Europa und trägt sich im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt ein.

30.01. Campbox im CarlAlexanderPark geht nach Brandstiftung in Flammen auf.

05.02. Alljährlicher Tollitätenempfang im Rathaus Setterich.

11.02. Kultur nach 8 - Frank Küster - „8 nach 8 - Die Küster Nacht“.

17.02. Eröffnung des neuen Edeka-Marktes am Einkaufszentrum „Am Feuerwehrturm“.

18.02. Das Kindertheaterprogramm 2016 geht mit dem Kindermusical „FROSCH life/live“ in der Burg Baesweiler in die neue Spielzeit.

20.02. bis 16.03. „Gut leben mit Demenz“ - Aktionsreihe der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Kooperation mit der Stadt Baesweiler.

22.02. Bundesminister Alexander Dobrindt überreicht Bürgermeister Dr. Willi Linkens in Berlin einen Förderbescheid in Höhe von 45.000 € für den Breitbandausbau.

24.02. Erfolgreiche Sportler stehen beim Tag der besonderen Leistungen im Rathaus im Mittelpunkt.

26.02. NetAachen und enworschließen eine Ausbaukooperation zur Versorgung der Stadtteile Baesweiler, Setterich und Oidtweiler mit schnellem Internet.

Februar

03.02. Das Grenzlandtheater spielt das Musical „Hello Dolly“ im PZ des Gymnasiums.

04.02. Traditionelle Rathausstürmung an Altweiber.

März

03.03. HG Butzko hat bei Kultur nach 8 eine „Super Vision“.

04.03. 1. Klima-Messe der Stadt Baesweiler startet im Kulturzentrum: Energiesparen im Alltag.



Neue Jugendbroschüre



Jürgen Beckers bei „Kultur nach 8“



Tanztee für Senioren



Internationale



Dobrindt überreicht Förderbescheid für Breitbandausbau



NetAachen und enwor schließen Ausbaukooperation



1. Klimamesse im Kulturzentrum

10.03. Workshop zum Thema „Jugendbeteiligung“ im Gymnasium Baesweiler.

11.03. Thees Uhlmann liest im Rahmen des Kulturfestival X der StädteRegion Aachen aus „Der Tod gibt sich die Ehre und bringt Leben in die Bude“.

16.03. Das Grenzlandtheater präsentiert den Krimi „Todesfalle“ im PZ des Gymnasiums.

17.03. Vorstellung der neuen Jugendbroschüre „jugend@baesweiler.de“.

19.03. Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler.

20.03. Bücherbörse in der Burg Baesweiler.

April

01.04. Beigeordneter Frank Brunner beginnt für weitere 8 Jahre seine zweite Amtszeit als Beigeordneter bei der Stadt.

14.04. Jürgen Beckers feiert mit „Wie geht es? Et geht!“ den 10-jährigen Geburtstag der Veranstaltungsreihe „Kultur nach 8“.

16.04. Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges LF 12 an die Freiwillige Feuerwehr.

17.04. „Tanz in den Frühling“ - Tanztee für Seniorinnen und Senioren in der Mehrzweckhalle Grabenstraße.

19.04. Tag der Berufsfelderkundung im its.

19.04. bis 29.04. Ausstellung „Was für ein Reichtum ... - Vielfalt einer zugewanderten Generation“ im Rathaus Setterich.

20.04. Das Kinderparlament tagt in der Friedenschule.

21.04. Das Jugendparlament tagt in der Burg Baesweiler.

23.04. Internationales Kinderfest und Pedelec-Aktionstag im Gymnasium.

27.04. I. und Techn. Beigeordneter Peter Strauch geht in den Ruhestand.

28.04. Iris Tomczak-Pestel wird als neue Techn. Dezernentin eingeführt.

Mai

05.05. Traditioneller Radwandertag an Christi Himmelfahrt - 300 Radfahrer am Start.

05.05. Kultur nach 8 – Anka Zink mit „Zink Extrem Positiv“.

10.05. „Ein halber Held – Mein Vater und das Vergessen“ – Lesung mit Andreas Wenderoth in der Burg Baesweiler.

12.05. „Ideenwerkstatt“ zum integrierten Handlungskonzept zur Baesweiler Innenstadt in der Burg Baesweiler.

21.05. Tag der Städtebauförderung – Eröffnung des Teilabschnittes „Am Feuerwehrturm“.

27.05. Brandanschlag auf die Feuerwehr in Puffendorf.

*Wir wünschen unserem Stadtprinzenpaar
Prinz Erich I. und seiner Prinzessin Tina,
dem Baesweiler Festkomitee
sowie allen Karnevalisten eine tolle Session.*

AIM Hausbau GmbH
Bahnhofstraße 89
52499 Baesweiler

www.aim-hausbau.de
☎ 02401 - 60 28 18 0



Kinderfest und Pedelec-Aktionstag im Gymnasium

Verabschiedung Peter Strauch

Eröffnung Teilabschnitt „Am Feuerwehrturm“



„DreiländerRegion gegen Tihange“



18. Woche der Jugend



Lach-Möwen-Löwen-Tag

Juni

02.06. Kultur nach 8 – „Diva La Krukke – It's showtime“.

03.06. Neue Homepage geht online.

14.06 EU-Parlamentspräsident Schulz empfängt 80 Landräte und Bürgermeister der „DreiländerRegion gegen Tihange“ in Brüssel.

16. bis 24.06 Viele Besucher, reichlich Sonne, vielfältige Angebote und eine tolle Stimmung bei der 18. Woche der Jugend.

22.06. Lach-Möwen-Löwen-Tag auf dem Kirchvorplatz.

24.06. Cap'tival am CAP mit vielen Bands.

11. bis 22.07. „Wahnsinnsergebnis“ - Rund 4200 Teilnehmer besuchen über 200 Einzelveranstaltungen beim 28. Aktivurlaub.

Juli

04.07. 23 Flüchtlingskinder erhalten Fahrrad, Helm und Sicherheitstraining.

08.07. Kultur nach 8 – DESIMO „Warnhinweise“.

12.07. Massive Vandalismusschäden im CarlAlexanderPark.

21.07. Gut besuchtes Seniorenforum – Besteuerung der Rente.

15.07. Toller Dämmerschoppen auf dem Reyplatz mit dem Instrumentalverein Herbach.

24.07. Jazz-Nachmittag in der Burg zum 10-jährigen Bestehen mit der Jazzband Milchkännchen.

29.07. Dämmerschoppen auf der Pfarrwiese in Beggendorf mit der Blaskapelle Oidweiler und dem Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Flowerich.

August

05.08. Dämmerschoppen am Kirchvorplatz mit dem Harmonieverein St. Petrus.

04.08. Kultur nach 8 mit Manes Meckenstock.

25.08. Bürgermeister Dr. Linkens engagiert sich bei der Eröffnung an der dm-Kasse – 8.800 Euro für die Bürgerstiftung.

26.08. bis 03.09. 16. Woche der Senioren mit vielfältigem Programm.

29.08. Das Projektes Regio Twin startet.

31.08. „O zaft is“ - Großartiger Seniorenabend mit über 500 Besuchern in der Sporthalle der Realschule.

September

01.09. 24. Baesweiler Wirtschaftsgespräch im Zeichen des Klimaschutzes – Energieeffizienz für Unternehmen in der Praxis.

01.09. Gymnasium ist offizieller Vorreiter der KlimaExpo.NRW.

01.09. Kultur nach 8 – Martin Zingsheim „Kopfkino“.

02.09. Dämmerschoppen im Burgpark mit der Blaskapelle Siebenbürgen und den Inde-Rebellen.

03. bis 18.09. Schauspielworkshop im Jugendcafé.

05.09. Olympiateilnehmerin Elena Wassen trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

05.09. Neugestalteter Volkspark wird wiedereröffnet.

05.09. Traditioneller Majestätenempfang im Rathaus Baesweiler.

16. bis 18.09. Besuch des Carmenfestes in Montesson.

22.09 bis 14.10. Andreas Hermann stellt fotografische Bilder im Rathaus Baesweiler aus.

29.09. Tatverdächtiger in der Brand-sache Feuerwehrgerätehaus Puffendorf wird gefasst.

29.09. „Die Wahrheit“ – Lesung mit Melanie Raabe in der Burg Baesweiler.

30.09. Bürgermeister Dr. Linkens erhält von Regierungspräsidentin Gisela Walsken Förderbescheide im Rahmen der Förderprogramme Soziale Stadt Setterich, Stadterneuerung Baesweiler und „Gute Schule“.

Oktober

02.10. Bücherbörse in der Burg Baesweiler.

05.10. Deine Botschaft an die Welt – Präsentation von Jugendbotschaften auf dem Reyplatz.

06.10. Kultur nach 8 – Frank Küster – „8 nach 8 - Die Küster Nacht“.

15.10. Jahreshaupt- und Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Gelände des Obst- und Gemüsehofes Koch in Oidweiler.

25.10. „Power to Change“ Wie gelingt die Energiewende vor Ort - Filmvortrag und Diskussion in der Burg Baesweiler.

29. und 30.10. 21. Familienspielefest mit Rekordbesucherzahl in der Aula der Realschule.

November

03.11. Kultur nach 8 – Özgür Cebe „Born in the BRD“.

04.11. Der Haushaltsentwurf des Landes sieht den Baubeginn der L50 im nächsten Jahr vor.

05. bis 11.11. Martinszüge im Stadtgebiet - rund 3700 Brezeln wurden verteilt.

09.11. Gymnasiasten übergeben erneut eine großartige Spende an das Deutsche Müttergenesungswerk.

10.11. Das Grenzlandtheater startet mit „Von Mäusen und Menschen“ in die neue Spielzeit.



24. Baesweiler Wirtschaftsgespräch



Neugestalteter Volkspark wiedereröffnet



Traditioneller Majestätenempfang



28. Aktivurlaub



Jazz-Nachmittag



Eröffnung dm



„O zaft is“ - Großartiger Seniorenabend

16.11. Nachtsparzierung - Thermografieaktion von Stadt und Verbraucherzentrale.

17.11. Bürgerversammlung zur energetischen Sanierung des Haltenbades Parkstraße in der Burg.

18. bis 25.11. Die Stadt beteiligt sich mit vielen Aktionen erstmalig an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung.

21.11. „Zero Waste“ – Weniger Müll ist das neue Grün: Themenabend mit Shia und Hanno Su in der Burg Baesweiler.

22.11. Kinder der DRK Kindertageseinrichtungen schmücken den „schönsten Baum der Stadt“ im Rathaus Setterich.

24.11. Brandstiftung in der ehemaligen Turnhalle Lessingschule.

25.11. Erfolgreiches 16. Baesweiler BioTec-Meeting im its.

25.11. Ein „etwas anderer Weihnachtsmarkt“ findet in der Realschule statt.

25.11. bis 27.11. Besuch des Weihnachtsmarktes in Montesson.

Dezember

01.12. Matthias Reuter ist mit „Auswärts denken mit Getränken“ zu Gast bei Kultur nach 8.

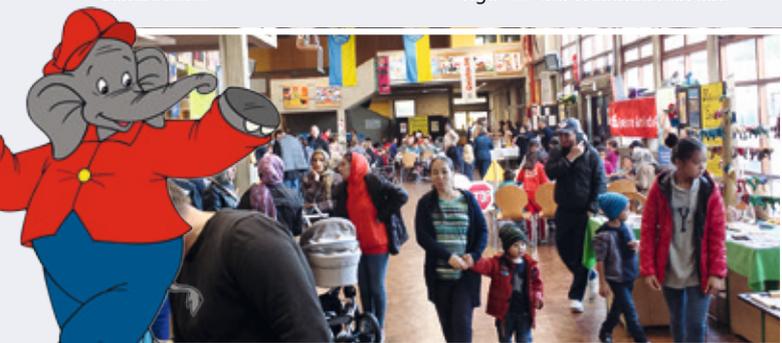
06.12. Stadt Baesweiler bietet Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen an.

09.12. Sieben Mitfahrerbenke verbinden die Baesweiler Ortsteile miteinander.

12.12. Seniorenforum mit den Themenschwerpunkten „Möglichkeiten der Allgemeinen Rechtsberatung und Kosten im Gesundheitswesen“

20.12. Gunter Demnig verlegt in der Breite Straße 74 Stolpersteine für Richard, Sibille, Röschen und Hilde Levy.

20.12. Margret Nussbaum stimmt in der Burg Baesweiler bei „O du nerwige ...!“ auf Weihnachten ein.



21. Familienspielefest mit Rekordbesucherzahl

JETZT PROBE FAHREN!

DER NEUE CITROEN C3





ab
99.-€
mtl.

**MILZ
&
LINDEMANN**
AUTOMOBILE

Düren • Jülich • Übach-Palenberg

Probefahrt-Hotline:
0 24 51 - 62 88 88 0

Finanzierung und Leasing ohne Anzahlung möglich



Düren
0 24 28 - 80 97 10



Jülich
0 24 61 - 41 54



Übach-Palenberg
0 24 51 - 62 88 880

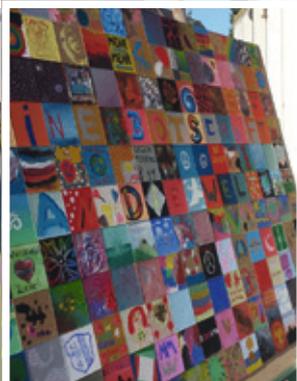
www.milz-lindemann.de



...ng im Rathaus Baesweiler



Gisela Walsken überreicht Förderbescheide



Präsentation Jugendbotschaften



Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

In den letzten Wochen des vergangenen Jahres hatten das beauftragte Planungsbüro, die Verwaltung mit den Fachämtern Tiefbau und Planung und die politischen Gremien noch einiges zu tun, um den jedes Jahr neu zu stellenden Förderantrag für die Projekte im Rahmen des IHK (Integrierten Handlungskonzeptes) Baesweiler für 2017 auf den Weg zu bringen.

Zu den einzelnen Projekten, für die Zuschüsse aus dem Städtebauministerium beantragt werden sollen, sind dabei erste Planungen zu entwickeln, die Ergebnisse aus den Bürger-Workshops aufzubereiten, Pläne, Beschreibungen und erste Kostenberechnungen zu erstellen und so den Fördergebern anschaulich, komplex und überzeugend den Mehrwert der beantragten Maßnahmen für die Lebensqualität in der Stadt Baesweiler nahe zu bringen.

Dies haben wir gemeinsam für das laufende Jahr u.a. in Hinblick auf folgende Maßnahmen getan:

Zentraler Omnibusbahnhof Baesweiler In der Schaf (ZOB)

Hierzu wurden in ersten Bürger-Workshops bereits Anregungen gegeben und Ideen gesammelt, die in einer ersten Rahmenplanung mündeten. Diese erste Rahmenplanung wurde bereits in den politischen Gremien und am Städtebaufördertag der Öffentlichkeit vorgestellt. Da hier auch aufgrund

GEMEINSAM STADT GESTALTEN

Integriertes Handlungskonzept

Förderantrag für das Projektjahr 2017 eingereicht



vorgebracht verschiedener Anregungen, der schwierigen beengten räumlichen Situation und den vielfältig zu beteiligenden externen Stellen (ASEAG, Städteregion usw.) mit einem längeren Planungsvorlauf zu rechnen ist, möchten wir in 2017 bereits weitere Planungen vorantreiben. Nach Erhalt des Förderbescheides wird es erneut eine Bürger-/Anwohnerbeteiligung mit der Vorstellung der überarbeiteten

Planung geben. Eine bauliche Realisierung ist frühesten im Jahr 2018 geplant.

Aachener Straße (nördlicher Bereich)

Zur Anbindung des Bereiches Sportpark an den Schulstandort und zur Verbesserung der Queerungsmöglichkeiten, vor allem im Schulwegbereich, sowie zur Verbesserung der Befahrbarkeit durch Radfahrer ist eine Deckensanierung und ein punktueller Ausbau geplant, der in 2017 bereits kurzfristig (nach Erhalt des Förderbescheides) auch umgesetzt werden soll.

Bereich Kückstraße

Die Achse vom Reyplatz bis zum Kirchplatz soll insbesondere im Bereich der Kückstraße umgestaltet und attraktiviert werden. Hier gab es bereits intensive Gespräche im Bürgerworkshop. Die Baesweiler Einzelhändler und Anwohner wün-

schten sich hier andere (kleinere) Bäume, eine attraktive Gestaltung, Lichtelemente und ansprechende Plätze, die zum Verweilen einladen.

Bereich Kirchplatz

Auch hier gab es bereits einen Workshop. Der Kirchplatz soll belebt werden und durch andere Baumstandorte, die Aufwertung der bestehenden Brunnenanlagen, attraktive Sitzmöglichkeiten sowie ansprechende Beleuchtung ein einladender Platz zwischen Kirche, Löffel- und Kirchstraße sowie dem Pfarrhaus werden. Der Bereich der Fahrbahn soll erneuert, das vorhandene Pflaster mit den Bänderungen erhalten werden. Hier sollen Brauchtumsveranstaltungen und der Wochenmarkt, aber auch Ausruhen, Chillen und Genießen vor allem im Sommer möglich sein. Ein Ziel ist die Belebung des Platzes durch Außengastronomie.

Darüber hinaus sind noch eine Reihe weitere kleinere, begleitende Maßnahmen im Förderantrag enthalten.

Mit einem Förderbescheid ist voraussichtlich im Sommer zu rechnen.

Über alle Maßnahmen werden wir zu späteren Zeitpunkten noch weiter berichten und auch immer wieder Bürgerworkshops zu einzelnen Maßnahmen anbieten, die Ihnen Gelegenheit zur Mitarbeit geben.

Zudem werden die Baesweiler Bürgerinnen und Bürger demnächst auch in unserem gerade in der Entstehung begriffenen **Konzeptladen/Quartiersbüro** in der Kückstraße (ehemals Joswig) Gelegenheit haben, sich dort zu informieren und sich an der weiteren Stadtgestaltung und unserem Citymanagement aktiv zu beteiligen. Auch Beratungen zu einzelnen Maßnahmen und ggf. Fördermöglichkeiten sind hier zukünftig möglich. Vielleicht achten Sie beim Einkaufen dort schon mal darauf!



Karnevalsausklang am Dienstag, 28.02.2017 ab 15.00 Uhr

Lebensfreude kennt kein Alter.

- 100 Wohnpflegeplätze in Baesweiler-Setterich
- Besichtigungen und Probewohnen möglich

Maria Hilf Burg Setterich GmbH · An der Burg 1 · 52499 Baesweiler
Tel.: 02401 600-1 · info@burgsetterich.de

www.burgsetterich.de

Wenn viel auf dem Spiel steht, wird Erfahrung zweifach wichtig.

ZWEI FACH RECHT

Gabriele Goeble
Heinz Hanel

Anwaltssozietät
Goeble & Hanel
Kirchstrasse 40 A
52499 Baesweiler

Wir betreiben unsere Anwaltskanzlei nach dem Prinzip der vorbeugenden Beratung und der engagierten Vertretung.

Das nennen wir unser Zweifach-Recht-Prinzip.

Tel. 02401 608 680 - 0
www.zweifach-recht.de



AUS DEM STADTARCHIV

Vergnügungssteuer für Twist - auch für Gallopade und Kegel-Quadrille?

Von Klaus Peschke



Getanzt wurde schon immer in Baesweiler. So lädt im Jahr 1966 der „Mitteldeutsche Jugendkreis der Sowjetzonenflüchtlinge“ zu einer Jugendtanzveranstaltung ein. Da wird im Saal Jorgas der „Twist“ gedreht und „Lett-Kiss“ mit viel Spaß geprobt. Der Veranstalter zahlte pro verkaufter Eintrittskarte 15% Vergnügungssteuer. Aber auch schon 1877 finden die Paare bei der „Gallopade“ und

der „Kegel-Quadrille“ unter Anleitung von Tanzlehrer Albert Lennartz beim Wirt Josef Hermanns ihr Vergnügen. Und welche Steuer zahlte der Tanzlehrer? Sucht man in den Akten des Stadtarchivs nach der Einführung dieser damals so genannten „Lustbarkeitssteuer“, muss man über 100 Jahre zurückgehen.

Öffentliche Zusammenkünfte waren in Preußen stets verdächtig. Egal welchem Zweck sie dienten. Jede öffentliche Veranstaltung musste deshalb bei der örtlichen Polizeibehörde angemeldet werden. Der Zweck wurde geprüft und hoheitsvoll genehmigt oder versagt. Erst recht, wenn es sich um eine Tanzlustbarkeit wie zum Beispiel um die dreitägige Antoniuskirmes 1840 handelte. Bürgermeister Hermann Josef Kochs erbat sich dafür beim Landrat in Geilenkirchen gütigst die dortige Landgendarmarie zur Verhütung von Unruhen. An eine Steuer dachte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wohl aber, wie man Unruhen unter Kontrolle halten und die Anzahl der Veranstaltungen einschränken konnte.

Zunächst führte der Landrat eine Kautions von 5 Talern ein, die der Armenkasse zufällt, wenn nicht alles der vorgeschriebenen polizeilichen Ordnung folgt. 5 Taler waren damals viel Geld, verdiente doch der Nachtwächter von Baesweiler nur 50 Taler. Im Jahr. Der Junggesellenverein Baesweiler hatte mit der Höhe der Kautions offensichtlich keine Probleme. Nach der Kirmes 1855 spendeten die Junggesellen freiwillig 8 Taler für die Armenkasse.

Höheren Ortes fanden besonders die Maskenbälle in der Karnevalszeit keine Billigung, da solche Lustbarkeiten anstößig und störend sind. Das ist ausgesprochenen Wille Seiner Majestät. Mit diesen Worten untermauerte der Landrat seine Ablehnung. Der Provinziallandtag beschloss 1854 eine einheitliche Regelung für das „platte Land“. Da hieß es in § 7: Die Karnevalslustbarkeiten sind zu unterdrücken. § 8: An Schützenfesten ist kein Tanzen erlaubt, wenn sie nicht mit Kirmessen zusammenfallen. Für die Polizeibehörde Baesweiler gab es nun klare Regelungen. Jeder Ort hatte 3 Kirmestage für die Prunkkirmes und 2 für die Hauptkirmes im Jahr, dazu kamen dann 1 Karnevalstag, 1 Tag Silvester und 1 Tag Königs Geburtstag. Für feier- und tanzfreudige Rheinländer eindeutig zu wenig. Deshalb gab es in der Folge immer wieder Versuche, Karnevals- und Kirmestage zusätzlich zu beantragen, ohne Erfolg. Der Landrat stellte fest: Ein solches Tanzunwesen ist gegen die Moralität, gewöhnt die Leute an Schwärmen und Geldausgeben, darf mithin nicht geduldet werden.

1874 kommt aus Berlin eine erfreuliche Mitteilung: Seine königliche Majestät hat mittels Allerhöchster Ordre genehmigt, dass die Abhaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten bei Gelegenheit der Sedanfeier allgemein gestattet werden darf. Der Sieg über die Franzosen bei Sedan darf dann aber nicht so gefeiert werden wie in Beggendorf. Ein Preisvogelschießen führte anlässlich der Siegesfeier zu Ausschreitungen, wobei Polizeidiener Vondenhagen misshandelt und seiner Waffe beraubt wurde.

Dem Gemeinderat Baesweiler kam es nun offenbar gelegen, dass im Rahmen einer großen Steuerreform in Preußen ab 1893 die Kommunen das Recht



erhielten, eigene Steuern zu erheben. Als erste Bürgermeister im Regierungsbezirk erlässt Baesweiler 1894 eine „Ordnung betreffend die Erhebung von Lustbarkeitssteuern“. Das ist der Ursprung der noch heute vorhandenen Vergnügungssteuer. Die neue Steuer musste natürlich ordentlich erfasst werden. Dafür wurde ein „Register der öffentlichen Lustbarkeiten“ angelegt. Waren es bisher durchschnittlich 11 Tanzveranstaltungen in Baesweiler pro Jahr, so verdreifachte sich diese Zahl bis 1914. Das Ziel des Gemeinderats, die Lustbarkeiten durch eine Steuer zu begrenzen, wurde verfehlt. Das mag einmal an der doch recht geringen Steuer gelegen haben. Für Tanzveranstaltungen an Kirmestagen waren nur 10 Mark zu entrichten, Seiltänzer, Bauchredner oder Zauberkünstler zahlten nur 2 Mark. Zum anderen hatte sich auch die Sozialstruktur der Baesweiler Einwohner durch den Zuzug von jungen, lebenslustigen Bergarbeitern verändert. Außerdem stieg die Bevölkerung von 1200 Einwohnern im Jahr 1895 bis zum Beginn des 1. Weltkriegs auf 2100, eine Zunahme von 75%. Zahlreiche neue Vereine belebten mit ihren Aktivitäten die Gemeinde, wie z.B. der Stemm- und Ringverein, der Turnverein, der Kegel-Club „Zweimal Puddel“, die Theatergesellschaft Olympia, die Ballgesellschaft „Erholung“, die Lotteriegesellschaft Fortuna, der Bergarbeiterverein, der Flobertschützen-Club, Radfahrverein Kronprinz Friedrich Wilhelm, die Dramatische Vereinigung, die Biergesellschaft Eintracht, die Brieftaubengesellschaft Heimkehr und weitere mehr. Die Zunahme öffentlicher Veranstaltungen erklärt sich so von selbst.

Diese Fülle öffentlicher Lustbarkeiten wird für die Dauer des 1. Weltkrieges ganz beendet. Aber schon 1919 wird mit 46 Veranstaltungen alles nachgeholt, und das steigert sich in den 1920er Jahren auf über 60. Der Gemeinderat beschließt 1920 eine Änderung der Lustbarkeitssteuer von 1894 und begründet dies: Den Zeitverhältnissen entsprechend hat der Gemeinderat die Erhöhung der Lustbarkeitssteuern beschlossen. Wenn die Steuer (um 100% erhöht) für Baesweiler außer den Kirmessen ziemlich hoch angesetzt ist, so will der Gemeinderat dadurch seine Missbilligung der hier herrschenden Vergnügungssucht gegenüber dartun. Suchtbekämpfung ist löblich, besonders wenn dadurch nebenbei die leere Gemeindekasse aufgefüllt wird. Manchen Veranstalter bringt das aber auch in Schwierigkeiten. So klagt der Mandolinenverein „Alpenröschen“ darüber, dass er bei 120 RM Einnahmen davon 27 RM Vergnügungssteuer zahlen muss, das Kino „Burgtheater“ mit 250 Plätzen in der Breite Straße hat aber trotz einer Abgabe von 15% auf jede Eintrittskarte großen Zulauf. 1933 wird die Vergnügungssteuerordnung der technischen Entwicklung angepasst. Jetzt müssen u.a. auch für Musikautomaten, Rundfunkübertragungen und Spielautomaten Steuern gezahlt werden. Die aktuelle Vergnügungssteuersatzung von 2015 ist davon gar nicht so verschieden, nur die Besteuerung von Automaten in Spielhallen nimmt zusätzlich breiten Raum ein.

Stadtarchiv Baesweiler - Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden des Stadtarchivs Baesweiler sind am Montag, 06.02.2017, und am Montag, 06.03.2017, 10.00 bis 12.00 Uhr, Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2, Raum 104.



SABINE KAISER-BECKERS
Zahnärztin

Kirchstraße 19 · 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 - 76 24 · Fax 0 24 01 - 89 61 950
www.kaiser-beckers.de

KULTUR LIVE

Auszug aus dem Veranstaltungskalender (01.02. - 07.03.2017)

Sonstiges

17.02.2017

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Setterich; Saal Werden

02.03.2017

Heringessen des Kirchenchores Puffendorf

03.03.2017

Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Laurentius Puffendorf

***) Die Vereinstermine wurden der Stadt Baesweiler von den Interessengemeinschaften der Ortsvereine zur Verfügung gestellt.**

Sind Ihre Versicherungen auch zu teuer z.B. Ihre Private Krankenversicherung ?

Reduzieren Sie Ihren PKV Beitrag

- ✓ Einsparung bis 45 %
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Keine Kündigung notwendig
- ✓ Gleicher Leistungsumfang
- ✓ Keine Risikoprüfung, Vorerkrankungen spielen keine Rolle



Versicherungsmakler Slotara

zertifizierter KV & bAv Experte DMA

Hans- Jürgen Slotara

Reyplatz 1
52499 Baesweiler
Telefon: 02401- 4750
Telefax: 02401- 4868
Handy: 0177- 70 70 855
eMail: info@versicherungsmakler-slotara.de
Internet: www.versicherungsmakler-slotara.de

www.sparkasse-aachen.de

Sie sind in Baesweiler
zu Hause.

Wir auch!



Die Sparkasse Aachen ist und bleibt mit fast 100 Filialen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen viele Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf uns verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für Baesweiler.

„Kultur nach 8“

Donnerstag,
02.

Februar, 2017
20.08 Uhr,
Burg Baesweiler

Christoph Brüske -

„Generation Gaga“

Ein bekanntes Gesicht wird im Februar die Baesweiler Bühne im wahrsten Sinne des Wortes erstürmen. Christoph Brüske kommt mit seinem Programm „Generation Gaga“ nach Baesweiler. Christoph Brüske ist Vollblutkabarettist par excellence. Stets hochaktuell, spontan und ausgestattet mit einer bemerkenswerten Gesangsstimme: Kurzum eine wahre Rampensau! Wer den Humor des agilen Rheinländers verstehen will, sollte drei Dinge über ihn wissen: Der Mann ist Fan des 1. FC Köln, Mitglied der SPD und Vater einer alleinerziehenden Tochter. Dieses Bermudadreieck der Leidenschaft hat Brüske zu seinem neuen Solo inspiriert. Generation Gaga! Darin lustwandelt er satirisch durch ein Panoptikum aus Politik, Wirtschaft und digitalem Zeitgeist, mal plaudernd, auch mal polternd, jedoch stets mit wachem Blick auf den alltäglichen Wahnsinn. Und Wahnsinn ist auch ein persönliches Jubiläum des Ausnahmekünstlers: seit nunmehr zwanzig Jahren macht Brüske Solokabarett! Das muss gefeiert werden und Brüske erinnert sich in seinem Gaga-Abend auch an seine schönsten und peinlichsten Nummern.

Karten sind an der Infothek im Rathaus Baesweiler erhältlich.

Donnerstag,
02.

März 2017,
20.08 Uhr,
Burg Baesweiler

Stephan Bauer -

„Vor der Ehe wollt ich ewig leben“

Jeder kennt sie: die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: „Vor der Ehe wollt ich ewig leben“. Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig? Mit 25 heiratet man den Menschen, der einem den Verstand wegbu... - und mit 50 stellt man fest: Es ist ihm gelungen. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Sind Single-Leben, Abendabschlussgefährten und Fremdgehportale im Netz eine tragfähige Alternative? Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute z.B. nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Einer hat recht, der andere ist der Ehemann. Die Ehe hat doch auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann auch Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung wer gewinnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus... - Stephan Bauer geht mit gutem Beispiel voran, ist (nochmal) vor den Traualtar getreten, getreu dem Motto: „Heiraten ist Dummheit aus Vernunft“. Warum auch nicht? „Wir sind 5 Jahre zusammen, streiten viel, haben wenig Sex - dann können wir es auch offiziell machen.“

Karten sind an der Infothek im Rathaus Baesweiler erhältlich.

Kommunales Kino

Dienstag, 14.02.2017, 19.00 Uhr

The Huntsman and the Ice Queen

Evil Queen Ravenna lässt ihre Schwester Freya Opfer einer grausamen Intrige werden. Der Fähigkeit zu lieben beraubt, gefriert das Herz der Betrogenen zu Eis und sie entwickelt Kräfte von ungeahntem Ausmaß. Zwischen den beiden Königinnen bricht ein gnadenloser Krieg aus und ein dunkles Zeitalter steht bevor - es sei denn, Eric und die Kriegerin Sara können die böse Armee besiegen...

Kinder und Jugendliche
Erwachsene

pro Film 1,50 Euro
pro Film 2,50 Euro

Kulturfestival X der StädteRegion Aachen 2017

Sonntag,
19.

März 2017,
20.00 Uhr,
PZ Baesweiler

Ein teuflisch-
musikalischer Abend
von und mit Dominique
Horwitz & Band

„Me and the Devil“



Der deutsch-französische Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz, der in seiner Kulturfestival-X-Vergangenheit insbesondere als berührender Chanteur und Jacques-Brel-Interpret großen Applaus erntete, wagt bei seinem erneuten Besuch ein musikalisches Experiment.

Der Spagat, den er mit sieben befreundeten Musikern gemeinsam unternimmt, schlägt eine Brücke von Carl Maria Webers romantischer Oper „Der Freischütz“ von 1821 über Rock-, Pop- und Jazzklassiker bis hin zu den Highlights aus dem 1990 uraufgeführten Musiktheaterstück „The Black Rider“. Letzteres war ein Gemeinschaftsprojekt dreier US-Amerikaner mit

Vorliebe für unkonventionelle Perspektiven: Kult-Sänger Tom Waits, Regisseur Robert Wilson und Autor William S. Burroughs.

Leitmotiv der Perlenkette an Songs und umarrangierten Arien, bei denen die siebenköpfige Band Dominique Horwitz live auf der Bühne begleitet, ist der Teufel. Um seine Gestalt ranken sich viele Mythen, und jede stellt ihn mit anderen Facetten dar – mal als Verführer, mal als Spaßmacher, mal düster, mal fantastisch, mal skurril. Diese verschiedenen Seiten greifen die Stücke auf, die Horwitz ausgewählt hat, um sich musikalisch unter dem Motto „Me and the Devil“ dem Leibhaftigen anzunähern.

„Horwitz begeistert. Purer, absurder, heißer Genuss“, befand der Münchner Merkur. Auf einen diabolisch-abwechslungsreichen Abend, an dem der „Tatort“-Star abgründige und anziehende Seiten zeigt, die seine Energie als Bühnenkünstler noch deutlicher unterstreichen als die bisherigen Auftritte, darf sich auch das städtere regionale Publikum nun freuen.

Eintrittskarten zum Preis von 3,50 Euro sind an der Infothek im Rathaus Baesweiler oder in der Buchhandlung Wild, Kirchstraße, erhältlich.

Mittwoch,
08.

Februar 2017,
20.00 Uhr,
PZ Gymnasium



Grenzlandtheater

„Love Story“

Musical von Stephan Clark
und Howard Goodall

Unterschiedlicher könnten zwei Menschen kaum sein: er ein Erbe aus reichem Haus, sie eine Italo-amerikanerin aus armen Verhältnissen; er Eishockey spielender Jurastudent, sie Einser-Klavierstudentin. Doch kaum haben sie sich getroffen, finden sich Oliver und Jenny in einer turbulenten Liebesbeziehung wieder, in der sie sich was Schlagfertigkeit angeht nichts schenken. Doch ihre Liebe fordert auch große Opfer: Oliver sagt sich von seiner Familie los und wird enterbt, und Jennifer verzichtet auf ihr Musikstipendium in Paris. In Ihrer Ehe durchleben sie alle Höhen und Tiefen, die der Alltag bereithält, doch sie geben nie auf und kämpfen für ihren Traum von der gemeinsamen Zukunft. Tatsächlich scheint sich alles zum Guten zu wenden - doch das Schicksal macht ihnen einen Strich durch die Rechnung: Bei Jenny wird Leukämie diagnostiziert.

Tageskarte-Vollzahler:

15,00 €

Tageskarte-Schüler/Jugendliche:

8,00 €

Abonnement-Vollzahler:

50,00 €

Abonnement-Teilzahler:

25,00 €

Vorverkauf:

Infothek im Rathaus Baesweiler



Meine runde Sache. Mein Service.

Die Hauptuntersuchung^{1, 2, 3} inklusive
Abgasuntersuchung direkt bei uns.

Mercedes-Benz. Mein Service. Haben Sie erst einmal einen Termin gemacht, begleiten unsere Spezialisten Sie vom

kostenlosen Vorab-Check bis zur Plakette. Sollten zusätzliche Servicearbeiten nötig sein, können Sie diese ganz einfach von uns erledigen lassen – für eine sichere und sorglose Fahrt.

¹ Die Hauptuntersuchung wird von einem unabhängigen amtlichen Prüfer einer Überwachungsorganisation durchgeführt. Der Teil Abgasuntersuchung wird dabei vom Prüfer oder von einem unserer autorisierten Mitarbeiter durchgeführt.

² Wird der Vorführtermin um mehr als zwei Monate überschritten, ist eine umfangreichere Untersuchung (Ergänzungsuntersuchung) vorgeschrieben. Die Hauptuntersuchungsgebühr wird dabei aufgrund des Mehraufwandes erhöht.

³ Der Wertanteil für die Hauptuntersuchung beträgt 72,00 €.

Hauptuntersuchung inklusive
Abgasuntersuchung

zum Preis von nur **89,00 €³**

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Autohaus Zittel KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

ALSDORF: Linnicher Straße 203 • Tel. 0 24 04 / 9 43 30 • Fax 94 33 30
ESCHWEILER: Rue de Watrelos 8-10 • Tel. 0 24 03 / 8 70 20 • Fax 87 02 30
AMG-CENTER • www.mbzittel.de

Dialog zwischen Jugendlichen und Verwaltung wird erfolgreich fortgesetzt

Jugendbeauftragter zu Gast bei der Schülervertretung des Gymnasiums Baesweiler

Am 22.12.2016 besuchte der Jugendbeauftragte der Stadt Baesweiler, Daniel Havertz, die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Baesweiler auf Ihrer traditionellen „SV-Fahrt“ auf der Burg Monschau. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Fortführung des guten Austauschs zwischen Jugendlichen und Verwaltung im Sinne der Jugendbeteiligung, die seit dem letzten Jahr fester Bestandteil geworden ist.

Nach einer Vorstellungsrunde und einem allgemeinen Kennenlernen wurden auf die bisherige Zusammenarbeit im Jahr 2016 zurückgeblickt. und anschließend in zwei Gruppen intensiv diskutiert, Themen besprochen und Ideen, Anregungen und Wünsche der Jugendlichen formuliert. Der Jugendbeauftragte hörte sich gerne an, was die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Altersgruppen zu sagen hatten. Neben allgemeinen Themen wurde bereits intensiv an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet. So war es eindeutiger Wunsch der Jugendlichen, eine große Veranstaltung gemein-



sam mit der Verwaltung für und mit Jugendlichen in Baesweiler zu planen und durchzuführen. Die Ideen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler waren sehr vielfältig. Bei den weiteren Planungen dieser im Sommer 2017 stattfindenden Veranstaltung sollen diese Ideen

und Anregungen berücksichtigt werden.

Alle Seiten waren sich einig, dass der intensive Dialog zwischen den Jugendlichen und der Verwaltung in Baesweiler langfristig fortgesetzt werden soll. Im Rahmen der Jugendbeteiligung sind alle Jugendlichen

in Baesweiler herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Der Jugendbeauftragte steht dabei gerne als Ansprechpartner unter der E-Mailadresse: jugend@baesweiler.de oder telefonisch unter 02401/800-515 zur Verfügung.

„AZuBI – Aktion Zukunft – unsere Baesweiler Initiative“

Ausbildungs- und Praktikantenbörse 2017

Die Sicherung der Fachkräfte zählt zu den größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Handwerksbetriebe müssen sich darauf einstellen, mit älteren Beschäftigten ihre Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit zu erhalten und auch für Nachwuchskräfte attraktive Arbeitsbedingungen zu entwickeln.

Im Rahmen unserer Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI“ sind wir seit über 10 Jahren bemüht, eine Brücke zu schlagen zwischen Betrieben, die ausbilden möchten, und jungen Leuten, die vor der Frage stehen: Was will ich werden? Wo kann ich mich bewerben? Unsere Aktion hat sich über die Jahre erfolgreich entwickelt und wir werden unsere Zielsetzungen weiterhin verfolgen.

„Auch für das Jahr 2017 möchten wir durch unsere **Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI“** zum einen dazu beitragen, jungen Menschen, die vor ihrem Schulabschluss stehen, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in Wohnortnähe behilflich zu sein. Zum anderen möchten wir die Betriebe in unserem Stadtgebiet aber auch bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden unterstützen. Gleichzeitig

möchten wir den jungen Leuten durch das Angebot von Betriebspraktika einen Einblick in die Berufswelt ermöglichen“, so Bürgermeister Dr. Linkens.

Ca. 400 Betriebe im Stadtgebiet Baesweiler sind im November 2016 angeschrieben worden. Die gemeldeten Ausbildungs- und Praktikantenplätze sind zwischenzeitlich zusammengestellt worden und werden

**seit Montag, 23. Januar 2017
im its Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 2
(Gewerbegebiet)**

während der **Öffnungszeiten (montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr)** veröffentlicht.

„Ich lade zu einem Besuch der Ausbildungs- und Praktikantenbörse, die sich im Veranstaltungskalender der Stadt Baesweiler zu Recht einen festen Platz erarbeitet hat, sehr herzlich ein. **Anders als in anderen Städten findet die Börse nicht nur an einem einzigen Tag statt, die zahlreichen Informationen stehen den jungen Leuten bis Mitte des Jahres zur Verfügung.** Natürlich ist es sinnvoll, sich frühzeitig zu informieren, denn wenn einem Betrieb eine gute Bewerbung vorliegt, ist der Ausbildungsplatz schnell besetzt. Beim Praktikum ist es so, dass zu bestimmten Zeiten (die Termine werden von Schule zu Schule unterschiedlich festgesetzt) jeweils nur ein Praktikant genommen werden kann.

Anfragen zu diesem Thema werden von meiner Mitarbeiterin im its - Frau Pelzer, Telefon: 02401-8050 - jederzeit gerne beantwortet“, so Bürgermeister Dr. Linkens.

**SCHULZEIT ZU ENDE!
WAS NUN?**

Unsere Börse – rund um den Start ins Berufsleben – bietet Tipps und Anregungen zu

- Auszubildenden
- Praktikanten
- Auszubildenden
- Praktikanten
- Auszubildenden
- Praktikanten

its Baesweiler
Arnold-Sommerfeld-Ring 2 (Gewerbegebiet)
Markt, Mitte Januar
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
(Fr. ab 14.00 Uhr keine Beratung)

Kontakt: 02401 8050 oder info@its-center.de

Start: 23. Januar 2017

Ju

Ihr wollt Karneval
Dann
am Fettd

(Windmühlenstr. zwis

Von 12.00
Ihr dort eine s
Es gibt Piz

Am Karne
und Tulpe
bleib

Kommunales Kino

**Dienstag, 14.02.2017,
16.30 Uhr**

**Die Wilden Kerle -
Die Legende lebt**

Leo, sein kleiner Bruder Elias, Finn, Joshua, Oskar und Matze spielen, sie seien „Die Wilden Kerle“. Als ein Unbekannter mit schwarzer Augenklappe den Jungs eine mysteriöse Landkarte übergibt, die ihnen den Weg in ein geheimnisvolles Gebiet, zu dem Teufelstopf und den Grafitti-Burgen zeigt, merken sie: Sie sind mitten drin im Wilde-Kerle-Land! Und sie sind auserwählt, die Nachfolger der echten, inzwischen erwachsenen Wilden Kerle zu werden. Doch sind sie wild genug?

**Kinder und Jugendliche
pro Film 1,50 Euro**

**Erwachsene
pro Film 2,50 Euro**

www.die-bildermacher-baesweiler.de

- Pass- / Bewerbungsfotos
- Portraits von Mensch & Tier
- Hochzeiten
- Aktfotografie
- Schwangerschaftsbilder
- Babyfotos
- Eventfotografie
- Einschulungsserien
- Kommunionfotos
- Fashionshootings
- Architektur / Interieur
- Firmendarstellung
- Studio & vor Ort
- Retusche/Fotoreparaturen
- WERBE! Produktaufnahmen
- ... und vieles mehr!

DIE BILDERMACHER

Kloster 48 Tel 02410 - 88615
52499 Baesweiler

Jeckes Jugendcafé

al feiern und wisst noch nicht wo?
n kommt doch einfach
onnerstag, 23.02.2017, ins
„JUCA“
chen Friedenschule und Goetheschule)

0 bis 18.00 Uhr könnt
super jecke Zick verbringen!
zza, Snacks & Getränke.

valsfreitag, 24.02.2017,
sonntag, 26.02.2017,
bt es geschlossen.



ELTROPULS

**... der Arbeitgeber
in der Stadt Baesweiler**

Die Firma **ELTRO GmbH** ist seit 25 Jahren am Standort Baesweiler als Weltmarktführer im Bau von Plasmanitrieranlagen tätig. Wir liefern unsere Produkte und Dienstleistungen als Familienunternehmen überwiegend an die Automobilindustrie, die Windenergieindustrie, die Luftfahrt und den allgemeinen Maschinenbau.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir als stetig wachsendes Unternehmen ständig Fachkräfte im Bereich

- Einkauf
- Elektrotechnik
- Elektronik
- Softwareentwicklung
- Service
- Maschinenbau

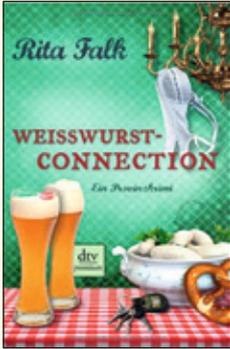
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

ELTRO GmbH
Arnold-Sommerfeld-Ring 3
52499 Baesweiler

Gerne können Sie uns jederzeit auch Ihre Initiativbewerbung zusenden!

Wenn Sie Ihr Fach beherrschen, motiviert und bereit sind Neues zu lernen, dann bewerben Sie Sich bei uns.

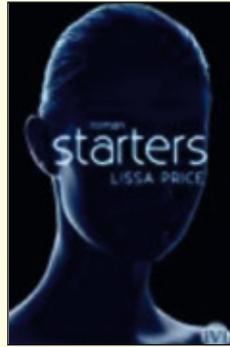
ELTROPULS



Buchtipp von Doris Sieben-Schopf
Rita Falk - Weißwurstconnection

Ein Luxus-Spa-Hotel öffnet seine Pforten und die Hälfte der Dorfbevölkerung von Niederkaltenkirchen tobt. Als kurz darauf auch noch eine Leiche ausgerechnet dort in einer Marmorbadewanne liegt, muss der Eberhofer Franz, seines Zeichen Dorfgendarm, wieder ran. Leider ist sein Freund und Helfer, der Birkenberger Rudi, momentan ein wenig verpeilt. Hilfe von seiner Seite ist also nicht zu erwarten. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest er den Überblick behält.

Rita Falk hat sich mit ihrer Provinzkrimiserie um den Franz Eberhofer in die Herzen der Leser geschrieben und hat auch nach etlichen Fällen nichts von ihrer Originalität verloren. In ihren Krimis bildet ein Dorf in Bayern den Mittelpunkt der Geschehnisse. Hart aber herzlich ist der Umgangston. Vor allen Dingen die kleinen und großen Schwächen der Menschen sind es, die mit einer gehörigen Portion bissigem Humor serviert werden. Wer also auf humorvolle und spannende Krimis steht, ist hier genau richtig. Die Verfilmung der ersten beiden Fälle ist nach meiner Meinung auch sehr gut umgesetzt, vor allem der Hund „Ludwig“ ist an „Originalität“ nicht zu überbieten.



Buchtipp von Maria-Elena Schwarz
Lissa Price - Starters

Eine Zukunft, in der nur noch junge Menschen unter 25 und sehr alte über 100 leben. Die Starters und die Enders. Die Menschen im Alter dazwischen, sind durch die entsetzlichen Sporenkriege alle umgekommen. Die Jugendlichen und Kinder sind meist mittellos und plündern, was noch übrig ist, während die Alten ihren Reichtum häufen und gar nicht mehr wissen, wohin mit dem ganzen Geld. Auch die 16-jährige Callie versucht sich mit ihrem kleinen Bruder durchzuschlagen. Als dieser krank wird und dringend Medizin braucht, ist Callie so verzweifelt, dass sie ihren Körper für viel Geld an einen Konzern namens Prime Destinations vermietet. Dieser hat einen Chip entwickelt, mit dessen Hilfe Bewusstseinsübertragungen möglich sind. In der „Body Bank“ wird Callie aufgehübscht, kleine Narben und Flecken entfernt, der Chip eingesetzt und für Kunden fotografiert. Die Nutzer sind die Enders. Durch ihr Alter nicht mehr so agil, wünschen sie sich, noch einmal jung zu sein und Abenteuer zu erleben. Doch mit Callies Chip stimmt etwas nicht: Sie „erwacht“ vor der Zeit und bekommt alles mit, was ihre Nutzerin tut. Die Ender will Callie für ein Attentat benutzen, das das Mädchen unbedingt verhindern muss!



Spieltipp von Elke Tetz
„Dumm gelaufen“

Winterzeit ist Spielzeit, deshalb habe ich mich für dieses Spiel entschieden, dass unsere Familie bereits seit dem Sommer fasziniert. Frei nach Murphys Gesetz: „Was schief gehen kann, geht schief“, braucht man viel Nerven und noch mehr Glück, um dieses Kartenspiel zu gewinnen. Gespielt wird mit Zahlen-, Action- und Murphykarten. Ziel des Spieles ist es, 3 Aufgaben (= Murphykarten) auszuführen, zum Beispiel, „Samle eine 1 und eine 11 einer Farbe“. Allerdings hat jeder Spieler anfangs bis zu zehn Karten auf der Hand. Nun muss man also Karten loswerden und gleichzeitig die beiden geforderten Karten in die Hand bekommen. Aber wehe, ein Spieler spielt eine Actionkarte aus. Dann heißt es plötzlich „Tausche deine Murphy-Karte mit dem Spieler links von dir“ und plötzlich müssen mindestens 5 Karten einer Farbe gesammelt werden. Dumm gelaufen...

Mit 30 Minuten Spielzeit eignet sich „Dumm gelaufen“ auch gut für eine kleine Spielrunde am Abend, wenn man sich nicht auf eine Revanche nach der anderen einlässt. Denn dann sitzt man schnell 3 Stunden und spielt und spielt und spielt...

Bustouristik

Tel. 0 24 01 / 89 60 110
 Fax 0 24 01 / 89 60 112

Kapser

*Wir wünschen unserem Stadtprinzenpaar
 und dem Baesweiler Festkomitee sowie
 allen Karnevalisten eine tolle Session!*

19.03. - 24.03.2017	Saisoneröffnungsfahrt Pertisau	DZ/HP	499,00 €
14.04. - 17.04.2017	Ostern in Prag	DZ/HP	465,00 €
30.04. - 05.05.2017	Insel-Hopping	DZ/HP	569,00 €
13.05. - 21.05.2017	Filzmoos	DZ/HP	820,00 €

Mehrtagesfahrten incl. Haustürabholung

Tagesfahrten:

06.05.2017	Rhein in Flammen	119,00 €
	incl. Live-Musik, Sektempfang, Schifferplatte	
15.07.2017	Kölnener Lichter	175,00 €
	incl. musik. Unterhaltung, Sektempfang Buffet, Getränke	

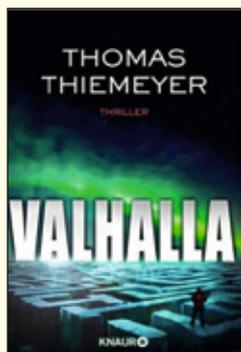
Anmeldung Tel.: 02401/89 60 110 - **Fordern Sie unseren Katalog an!**
 Öffnungszeiten: Mo.- Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

www.kapser-reisen.de • Kückstraße 23 • 52499 Baesweiler • info@kapser-reisen.de



DTBÜCHEREI

Bücherei-Team



Buchtipps von Nadine Schrank

Thomas Thiemeyer – Valhalla

Die schmelzende Eisdecke von Spitzbergen offenbart eine archäologische Sensation: eine riesige, labyrinthisch angelegte Stadt. Hannah Peters wird von ihrem Auftraggeber, einem milliardenschweren Kunstsammler, ausgesandt, um den Aufsehen erregenden Fund zu untersuchen. Handelt es sich tatsächlich um Hyperborea, das sagenumwobene Paradies des Nordens? Die Archäologin bezweifelt es, doch sie kommt gar nicht dazu, nach Beweisen zu forschen. Bereits kurz nach ihrer Ankunft wird fast das gesamte Team um die Archäologin getötet – von einer biologischen Zeitbombe, die seit dem Ende des zweiten Weltkrieges hinter den Toren der vereisten Stadt vor sich hin tickt. Hannah und ihre Freunde müssen versuchen, „Valhalla“, die letzte verbliebene Geheimwaffe der Nazis, zu bergen und in Sicherheit zu bringen – denn in den falschen Händen könnte sie das Ende der zivilisierten Welt bedeuten.

Spannung, Action, Tempo und Gefahr: eine explosive Mischung, die Thomas Thiemeyer sehr gut und glaubwürdig gelungen ist. „Valhalla“ bietet beste Unterhaltung! Mysteriöse Ruinen unter dem Eis, ein gefährlicher Virus und eine mutige Protagonistin sorgen für spannende Lesestunden. Ich kann nur jedem empfehlen, sich von Thomas Thiemeyer in die Arktis entführen zu lassen. Seine Werke sind Abenteuerromane und Wissenschaftsthiller vom Feinsten!

Ausleihrenner 2016

Elke Heidenreich

Alles kein Zufall

Dora Heldt

Böse Leute

Rita Falk

Leberkäsjunkie

Karin Slaughter

Pretty Girls

Jojo Moyes

Über uns der Himmel, unter uns das Meer

Peter Wohlleben

Das Geheime Leben der Bäume

Jo Nesbo

Blood on Snow – Der Auftrag

Sabine Thiesler

Und draussen stirbt ein Vogel

Michael Robotham

Der Schlafmacher

Tommy Jaud

Sean Brummel - Einen Scheiß muss ich



Freitag,
10.

März 2017,
18.00 Uhr,

Stadtbücherei
Burgzimmer

„E-Books und Onleihe für Einsteiger“

Passend zum Motto der „Nacht der Bibliotheken“ möchten wir Ihnen zeigen, dass „the place to be“ auch bedeuten kann, dass Sie die Stadtbücherei mit Ihrem Zuhause oder einem anderen Ort verbinden, indem Sie „Come in – die Onleihe der Region Aachen“ nutzen. Bei der sogenannten „Onleihe“ werden elektronische Dateien auf Geräte wie E-Reader, Tablet oder PC „ausgeliehen“ und dann dort genutzt, wo man sich gerade befindet. Sie möchten mehr darüber erfahren? Sie haben einen E-Reader zu Hause, sich aber bisher noch nicht an die Onleihe getraut? Dann sind Sie an diesem Abend genau richtig. Entdecken Sie Neues und vertiefen Sie Ihr Wissen. Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um Voranmeldung, persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Der Eintritt ist frei.



NACHT DER Bibliotheken

10. März 2017

"The place to be!"

Dein Lieblingsort zum Treffen, Träumen, Lernen

„The place to be!“ lautet das Motto der "Nacht der Bibliotheken" 2017. Ein Motto, das Realität in Worte fasst: Schließlich schätzen Besucherinnen und Besucher die Bibliothek längst nicht mehr nur als Buch-Ausleihe. Bibliotheken sind für viele der Ort, den sie nicht mehr missen mögen, ihr „Lieblingsort zum Treffen, Träumen, Lernen“.

Die einen nutzen die Bibliothek als zweites Wohnzimmer, um sich hier mit Gleichgesinnten zu treffen, abzuhängen, Musik zu hören, zu spielen oder auch Informationen aus Zeitungen aller Herren Länder zu diskutieren. Schüler und Studenten finden hier von Datenbanken bis zum Arbeitsplatz alles vor, was ihnen das Lernen ermöglicht - ob allein oder in der Gruppe. Und natürlich ist die Bibliothek ein Ort zum Träumen und der Inspiration. Hier finde ich Infos zu meinem Hobby, Anregungen zu Arbeitsplatz und Karriere, die schönsten Liebesgeschichten und nicht zuletzt die Ruhe, dies alles zu genießen. Kurz gesagt: "The place to be!"

Öffnungszeiten Stadtbücherei Baesweiler

Kulturzentrum Burg Baesweiler,
Burgstraße 16,
52499 Baesweiler

Dienstag	14.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 02401/ 7944 (Ausleihe),
02401/895644 (Beratung)
Telefax: 02401/ 895645,
E-Mail: stadtbuecherei@stadt.baesweiler.de

Bitte beachten Sie

An den Karnevalstagen ist die Stadtbücherei von Altweiberdonnerstag, **23. Februar**, bis Rosenmontag, **27. Februar**, geschlossen. Ab Dienstag, **28. Februar**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß im Karneval.

Meisterbetrieb
Toni RODRIGUEZ

- Heizung
- Sanitär
- Solar

Neubauten - Altbausanierung - Komplette Badsanierung
Wärmepumpen - Gas- und Ölheizungen - Kundendienst

BAESWEILER - Claude-Monet-Ring 21 - ☎ 02401 / 89 51 27
E-Mail: tonirolodriguez@t-online.de

Wann ?**Was ?**

- 07.01.2017 Willkommen in der Apple-Welt: Das iPad - ein Multitalent
 04.02.2017 Vorbereitung auf den Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)
 04.02.2017 Mehrsprachenkurs: Romanische Sprachen - 3. Semester
 06.02.2017 Yin Yoga und Power (Yang) Yoga
 06.02.2017 Yoga
 06.02.2017 Body Fit
 06.02.2017 Gitarre für Anfänger/innen
 06.02.2017 Gitarre für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen
 06.02.2017 Sportbootführerschein Binnen (SBFB)
 06.02.2017 Tanzkurs für Erwachsene - Anfänger/innen
 06.02.2017 Tanzkurs für Erwachsene - Fortgeschrittene
 06.02.2017 Niederländisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (A1)
 06.02.2017 Meditation und Fantasiereisen
 07.02.2017 Laufen ohne zu schnaufen - Laufkurs für Anfänger/innen
 07.02.2017 Qigong 50 plus
 07.02.2017 Musikgarten® - Musik- und Bewegungsspiele für Kinder von 2 - 5 Jahren mit ihren Eltern
 07.02.2017 Italienisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (A1)
 07.02.2017 Fit bleiben durch Spaß an Bewegung und Sportspiele
 07.02.2017 Frauen kochen gemeinsam - So is(s)t Frau in Würselen
 07.02.2017 Kundalini Yoga
 07.02.2017 Yoga
 07.02.2017 AROHA®
 07.02.2017 Tai Chi Chuan für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
 08.02.2017 Englisch - noch mal von Anfang an - (A1), ab Lektion 1
 08.02.2017 Pilates
 08.02.2017 Türkisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (A1)
 08.02.2017 Yoga
 08.02.2017 Sportbootführerschein See (SBFS)
 08.02.2017 Frühlingserwachen - die Farbe kehrt zurück
 09.02.2017 Progressive Muskelentspannung
 09.02.2017 Lahmacun - Fastfood auf Türkisch
 09.02.2017 Xpert: Tabellenkalkulation mit Excel 2013 - I
 09.02.2017 Tai Chi Chuan für Anfänger und Fortgeschrittene
 09.02.2017 Spanisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (A1)
 09.02.2017 Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung
 10.02.2017 Fit altern
 10.02.2017 Medical Fitness
 10.02.2017 Weekend Fit
 10.02.2017 Schokolade - das magische Wort
 10.02.2017 Französisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse (A1)
 13.02.2017 Vortragsreihe: Caravaggio und die Folgen
 13.02.2017 Herzogenrather Montags-gespräche
 13.02.2017 Farb-, Typ- und Stilberatung nur für Frauen
 14.02.2017 55 plus: Laptop/PC und Internet - Grundkurs am Nachmittag
 17.02.2017 Mobbing am Arbeitsplatz - Ursachen-Folgen-Handlungsmöglichkeiten
 17.02.2017 Indische Küche - vegetarisch
 18.02.2017 Tagesseminar Yoga
 21.02.2017 55 plus: Laptop/PC und Internet - Grundkurs am Vormittag
 22.02.2017 Xpert-Business: "Bilanzierung"
 02.03.2017 Tanzkurs für Seniorinnen und Senioren
 02.03.2017 Entspannt sein im Alltag
 02.03.2017 Patchwork: Stapeln, schneiden, nähen
 03.03.2017 Marokkanische Küche
 04.03.2017 Richtig Feedback geben
 06.03.2017 Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in

Wo ?

- Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.7
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.2
 Herzogenrath-Mitte, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1, Raum 2
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.1
 Herzogenrath, Sonja Billmann Supervision & Organisationsberatung
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.4
 Baesweiler, Gymnasium, Musikraum II
 Baesweiler, Gymnasium, Musikraum II
 Würselen, Gymnasium, Klosterstr. 74, Raum 611
 Alsdorf, Gesamtschule, Am Klött 1, Päd. Zentrum
 Alsdorf, Gesamtschule, Am Klött 1, Päd. Zentrum
 Herzogenrath-Mitte, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1, Raum 2
 Würselen, Familienzentrum St. Sebastian, Lehnstr. 2a
 Herzogenrath-Kohlscheid, Bürgerhaus, Oststr. 55, Sportplatz
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.4

- Alsdorf, Turnhalle an der Mariensäule
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.6
 Herzogenrath-Straß, Familienzentrum Villa Kunterbunt
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, S 11, Küche
 Würselen, Naturheilpraxis de Haan, Kreuzstraße 9
 Baesweiler, Kindergarten des DRK Oidtweiler, Bahnhofstr. 88b
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.4
 Baesweiler-Setterich, Realschule, Aula
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.2
 Baesweiler-Setterich, Ev. Familienzentrum, Hans-Böckler-Str.
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.3
 Herzogenrath, Kath. Kindergarten St. Josef, Josefstr. 8
 Würselen, Gymnasium, Klosterstr. 74, Raum 611
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 1.2
 Würselen, Naturheilpraxis de Haan, Kreuzstraße 9
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, S 11, Küche
 Herzogenrath-Mitte, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1, EDV-Raum
 Würselen, Familienzentrum St. Sebastian, Lehnstr. 2a
 Herzogenrath-Mitte, Gymnasium, Raum B 205
 Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
 Baesweiler-Setterich, Haus Setterich DRK, Emil-Mayrisch-Str. 20
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.4
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.4
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, S 11, Küche
 Würselen, Gymnasium, Klosterstr. 74, Raum 104
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.7
 Herzogenrath-Mitte, HOT-Jugendzentrum, Erkenstr. 7
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.6
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 1.11

- Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 1.5
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, S 11, Küche
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 2.1
 Herzogenrath-Mitte, VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1, EDV-Raum
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 1.5
 Baesweiler-Setterich, Haus Setterich DRK, Emil-Mayrisch-Str. 20
 Baesweiler-Setterich, DRK-Familienzentrum, Adenauerung 137
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, A 04
 Würselen, Realschule, Tittelsstr. 67, S 11, Küche
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.6
 Alsdorf, VHS Geschäftsstelle, Übacher Weg 36, Raum 0.6

Vertrauen Sie dem Profi
Ideen für Ihr Haus seit 1925

Rolläden für Selbstabholer
 Energie sparen
 Einbruchschutz - Fenster + Türen
 Sonnenschutz - Insektenschutz
 Rolläden - Tore
 Reparaturdienst - Ersatzteilverkauf

Fest GmbH
 52499 Baesweiler
 Hermann-Hollerith-Str. 10
 Tel. 0 24 01 / 9 15 50

www.theo-fest.de

Seit über 30 Jahren **die** Adresse in Baesweiler
 Gaststätte
Heidi und Peter
 nicht auf der Alm - sondern am Reyplatz
Telefon 0 24 01 / 73 67 Wir empfehlen uns !!!

- Vereins-, Betriebs-, Familienfeiern
- Gesellschaftsraum bis 60 Personen

Mittwoch Ruhetag!

Gute Vorsätze für das neue Jahr?

Umsetzbar mit den neuen Angeboten der VHS Nordkreis Aachen

Ein neues Jahr lädt immer dazu ein, etwas besser als im alten Jahr zu machen. Dazu setzen sich viele Menschen ehrgeizige Ziele wie gesünder leben, sich beruflich verändern bzw. weiterkommen, eine neue Sprache lernen oder sich persönlich weiterentwickeln. Die Volkshochschule unterstützt alle Nordkreisbewohner/innen bei der Umsetzung ihrer Ziele mit ihrem neuen Frühjahresprogramm mit über 500 Kursen und Veranstaltungen. So hat die VHS in die IT investiert und die EDV-Räume mit neuen Rechnern ausgestattet. Dies kommt allen Interessierten zugute, die sich bei den Microsoft-Programmen auf den neusten Stand bringen oder sich auch mit berufsbegleitenden Lehrgängen wie z.B. Finanzbuchhaltung fortbilden möchten. Ein Modul dieses Lehrgangs stellt u.a. die EDV-gestützte Finanzbuchführung mit DATEV dar, die in vielen mittelständischen Unternehmen angewendet wird. Im Bereich Kommunikation sind auch die Angebote zur Mediation neu, die Impulse für Interessierte und Menschen in Konflikten vermittelt.

Sollten Firmen eine maßgeschneiderte Schulung bevorzugen,

erstellt die VHS auf das Unternehmen individuell zugeschnittene Angebote. Sprechen Sie uns an!

Neu ist auch die Einführung von Staffelgebühren im Fremdsprachenbereich. Hier zeichnet sich seit langem der Trend zu Kleingruppenunterricht ab, um intensiver zu lernen. Die Umwandlung eines Kurses mit geplanten zehn Teilnehmenden in eine Kleingruppe war immer mit einem großen Verwaltungsaufwand und weitaus höheren Gebühren verbunden. Deshalb bietet die VHS den Service der Staffelgebühren für drei unterschiedliche Gruppengrößen an. Die Kursgebühr wird beim zweiten Termin festgelegt. Also gilt es (wie bei allen Kursen) sich frühzeitig anzumelden, um Planungssicherheit für alle zu erlangen.

Zur Ruhe kommen, in Balance bleiben, nachhaltig abnehmen durch Bewegung oder auch Muskeln stärken – allein im Gesundheitsbereich bietet die VHS fast 200 Kurse an. Am Samstag, 18.03.2017 findet in der Zeit von 9:00 bis 15:30 Uhr in der Geschäftsstelle Alsdorf ein Tag der Rückengesundheit statt. Hier können Sie ausprobieren, ob

Sie Pilates, Yoga, Progressive Muskelentspannung oder Medical Fitness bevorzugen, um Ihren Rücken fit zu halten. Unter dem Motto „Fit in die Sommerferien“ kann in diesem Jahr auch in der ersten Woche der Sommerferien in einem eigens dafür eingerichteten Programm trainiert werden. Damit kommt die VHS dem vielfach geäußerten Wunsch entgegen, die Unterbrechung durch die Sommerpause im Gesundheitsbereich zu verkürzen.

Im Bereich der Integrationskurse hat die VHS ihr Angebot verdoppelt und bietet in Kooperation mit dem TÜV Nord Integrationskurse mit Berufsorientierung in Herzogenrath an. Für eine Teilnahme ist vorab eine Beratung nötig. Als weiteren Service hat die VHS feste Beratungszeiten, montags 10:00 – 12:00 Uhr und mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, in der Geschäftsstelle Alsdorf eingeführt, donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr findet die Beratung in der Geschäftsstelle Würselen im Rathaus statt.

Das Jahr 2016 war geprägt durch kriegerische Konflikte, terroristische Anschläge, Flucht und Vertreibung. Das macht Angst und

häufig werden unterschiedliche (religiöse) Weltanschauungen mit den Konflikten verbunden. Die VHS legt dazu eine Vortragsreihe „Wege zum friedvollen Zusammenleben“ auf, in der sie der Frage nachgeht, wie Liebe und Mitgefühl, in den unterschiedlichen Religionen und Philosophien gesehen, unterstützt und gefördert werden. Denn uns verbindet mehr als uns trennt.

Auf der Suche nach dem eigenen Glück bietet die VHS die Reihe „Feel Good Management“ an, die ihren Fokus auf das richtet, was Menschen gesund bleiben lässt und glücklich macht, basierend auf der aktuellen Glücksforschung.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die VHS Nordkreis Aachen viel Glück, ein frohes und gesundes Jahr 2017 und eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer guten Vorsätze.

Unser Programm liegt seit dem dem 17. Januar in allen bekannten Auslegestellen aus. Unser Semester startet am Montag, 6. Februar. Sie können sich in allen vier Geschäftsstellen persönlich oder telefonisch anmelden oder unter www.vhs-nordkreis-aachen.de.

SUV NEU INTERPRETIERT DER NEUE PEUGEOT 3008



IMPRESS YOURSELF!

Jetzt Probefahrt sichern!

Probefahrt-Hotline:

0 24 51 - 62 88 88 0

info@milz-lindemann.de

**MILZ
&
LINDEMANN**
AUTOMOBILE

Düren • Jülich • Übach-Palenberg

Finanzierung und Leasing ohne Anzahlung möglich



Düren
0 24 28 - 80 97 10

Jülich
0 24 61 - 41 54

Übach-Palenberg
0 24 51 - 62 88 880

www.milz-lindemann.de

Lust auf Farbe

MALERARBEITEN
VERGOLDUNGEN UND PATINIERARBEITEN
STUCK- UND RESTAURIERUNG
LASUR- UND BEIZTECHNIKEN
BILDGESTALTUNGEN
WAND- UND DECKENMALEREI
AUFARBEITUNG VON MÖBELN DURCH
SANDSTRAHLTECHNIK

SEIDEL
GmbH

JOSEFSTRASSE 21

52499 BAESWEILER

Telefon 02401/5048-49 • Telefax 02401/6472

www.seidel-wohnen.de • E-MAIL: info@seidel-stuck.de

Mobil.Pro.Fit: Emissionsarm und klimafreundlich zur Arbeit



Die Stadt möchte Vorbild werden und zeigt wie es geht. Im gemeinsamen Projekt „Mobil.Pro.Fit.“, unter anderem mit der StädteRegion Aachen, der Industrie- und Handelskammer sowie dem Aachener Verkehrsverbund, ist es das Ziel, sowohl die Betriebskosten für die Mobilität der Mitarbeiter, als auch den CO₂-Ausstoß der Verwaltung insgesamt zu senken und durch dieses Engagement ein klares Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Ein erster Schritt ist nun getan! Zu Beginn des Projektes wurden die Mitarbeiter bezüglich ihres Verhaltens befragt: Wie kommen Sie zur Arbeit? Wie erledigen Sie ihre Dienstfahrten? Wie weit wohnen Sie von Ihrem Arbeitsort entfernt? Was hindert Sie daran, mit dem Rad oder zu Fuß zu kommen? Insgesamt wurden an vier verschiedenen Standorten der Stadtverwaltung Baesweiler (Rathaus Baesweiler, Rathaus Setterich, Internationales Technologie- und Servicezentrum, Bauhof) 157 Mitarbeiter befragt. Zusammen stoßen diese mit ihren Fahrzeugen rund 77 Tonnen CO₂ auf ihrem Weg zur Arbeit und zurück sowie bei Dienstfahrten aus. Aufgrund der Fahrten mit dem privaten Fahrzeug für den Außendienst entstehen zudem hohe Kosten für die Verwaltung. Das Auto stellt generell das dominierende Verkehrsmittel dar, obwohl die Mehrheit der Mitarbeiter in einem Radius von 5 km zu ihrem Arbeitsort wohnt. Viele gaben an, dass ein Fahrzeug aber unerlässlich für die Bewältigung ihres Tagesgeschäfts sei (Einkauf, Abholen von Kindern, Aktentransport).

Die Stadtverwaltung macht es vor

Gemeinsam mit den weiteren Projektpartnern wurden in Workshops verschiedene Themenfelder wie die Dienstfahrten der Mitarbeiter aber auch die Arbeitswege behandelt und Anregungen gesammelt, wie diese Strecken klimafreundlich zu bewältigen sind. Mit einem Berater der BAUM Consult GmbH wurden entsprechende Maßnahmen vor Ort gemeinsam mit den Mitarbeitern entwickelt. Diese sollen 2017 umgesetzt werden.

Ein Ansatz, um eine Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmedien zu erwirken, ist der Aufbau eines Fahrzeugpools. Dadurch sollen die Fahrten mit den privaten Fahrzeugen der Mitarbeiter vermieden bzw. verringert werden, sodass sowohl der CO₂-Ausstoß der Stadtverwaltung, als auch ein wesentlicher Kostenpunkt reduziert werden kann.

Während der Projektphase wurde außerdem getestet und von den Mitarbeitern positiv aufgenommen, ob E-Fahrzeuge eine Option für den Einsatz in der Verwaltung darstellen. Insbesondere für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes und der StädteRegion Aachen bietet sich die Nutzung eines e-mobilen Fahrzeuges an. Nach erfolgreicher Bewilligung von entsprechenden Fördergeldern werden für die Stadt im Jahr 2017 drei E-Fahrzeuge angeschafft. Allein durch diese Maßnahme können Mobilitätskosten um ein Drittel gesenkt werden.

Weitere Maßnahmen befinden sich aktuell in der Absprache. Sie haben jedoch alle zum Ziel, den Rad- und Fußverkehr zu stärken, sodass das Auto auch einmal stehen bleiben kann.

Der Prozess, einen aktiven Klimaschutz in der Stadtverwaltung zu betreiben, soll in die erfolgreiche Auszeichnung durch das Prüfungsgremium von Mobil.Pro.Fit. münden. Ein erster Schritt ist gewagt. Zukünftig sollen auch weitere Arbeitsbereiche der Verwaltung hinterfragt und nachhaltig gestaltet werden.



Die Glühwürmchen sind los

Verkehrsberuhigung an der Grengrachtschule und dem kath. Teilstandort Beggendorf

Zum Abschluss des letzten Jahres fand an der Grengrachtschule, wie bereits seit vielen Jahren, der Aktionstag „Glühwürmchen“ statt. Auch in diesem Jahr waren wieder alle Kinder mit vollem Eifer dabei und verwandelten sich auf dem morgendlichen Schulweg in leuchtend funkelnde „Glühwürmchen“. Dazu wurden die Sicherheitsweste- oder der Kragen durch viele weitere Accessoires wie etwa Lichterketten, Reflektoren und blinkende Gegenstände ergänzt und daraus ein komplettes Kostüm entworfen.

Dieser ganz besondere Tag, an dem die Klimaschutzbeauftragte Caprice Matha dieses Jahr zum ersten Mal teilnehmen durfte, findet jährlich im Rahmen des Programms „Verkehrszähler“ statt. Sie staunte nicht schlecht über die kreativen Einfälle. Gemeinsam mit Vertretern der Lehrerschaft und der Polizei durfte sie die Kostüme bewerten. Hier war der Kreativität der Schüler keine Grenze gesetzt und die Entscheidung fiel nicht leicht.

Das Programm „Verkehrszähler“ wurde durch die Lehrerin Angela Baker-Price ins Leben gerufen und soll dazu dienen, Elternverkehre an Schulen zu vermeiden und dadurch den Schulweg sicherer zu machen. Die Kinder können dadurch ihren Schulweg selbst gestalten und dort viel erleben. Das Programm ist langfristig angesetzt und soll eine andauernde Verhaltensänderung sowohl bei den Kindern, als auch den Eltern bewirken.

Nicht nur für die Klimaschutzbeauftragte war der Tag eine Premiere. Gleiches galt für die Schüler der Grundschule in Beggendorf, die seit diesem Jahr die Verkehrszähler eingeführt haben. Auch hier kreierte die Schüler tolle Kostümeideen.

Ein wahrer Höhepunkt an beiden Tagen war der Besuch vom Nikolaus, der durch die ganzen Lichter zusammen mit Knecht Ruprecht von seinem Schlitten aus auf das glitzernde Treiben aufmerksam geworden war. Die Kinder schimpften die beiden ganz schön aus und Knecht Ruprecht wurde zu seiner Sicherheit komplett mit Warnweste und Blinkies ausgestattet.

Jedoch nicht nur aus dem Aspekt der Verkehrssicherheit und des Trainings für Kinder heraus ist dieses Programm ein Erfolg. Darüber hinaus leistet es auch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Im folgenden Jahr möchte die Stadtverwaltung das Thema Verkehrsvermeidung bei den jungen Bürgern noch weiter festigen. Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes werden sogenannte Kinderstreifzüge, gefördert und unterstützt durch das Zukunftsnetzwerk Mobilität und der Agentur „Stadtkinder“ aus Dortmund, stattfinden. Gemeinsam mit der Verwaltung können die Kinder dann ihren Schulweg ablaufen und auf Gefahren hinweisen, die einen sicheren Schulweg verhindern. Dadurch können auch schon die jungen Bürger der Stadt aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt eingreifen.



Mit der Mitfahrerbank durch Baesweiler

Ende des vergangenen Jahres wurde die letzte Mitfahrerbank in Baesweiler fertig. Insgesamt sieben Stück sind aufgestellt worden, um die jeweiligen Ortsteile miteinander zu verbinden. Die Idee, die dem Konzept zugrunde liegt, ist einfach und eigentlich alt bekannt – sich untereinander im Dorf helfen und nicht im Regen stehen lassen.

Die Person, die mitgenommen werden möchte, setzt sich auf eine der Bänke. Zudem kann ein Schild aufgeklappt werden, um das Ziel anzugeben. So weiß der Fahrer des vorbeifahrenden PKWs durch die Beschilderung direkt, wo die Reise hingehen soll. Aufgrund der Anregungen aus der Bevölkerung werden noch weiße Schilder eingefügt. Diese zeigen an, dass man die Bank gerade nur zum Ausruhen nutzen möchte.

Die Bänke befinden sich möglichst entlang von häufig frequentierten Ausgangsstraßen, die fußläufig gut zu erreichen sind. So steht die Bank in Oidtweiler am Sportplatz, in Beggendorf an der Goethestraße/Höhe Ringofen, in Floverich an der Ecke Willibrodstraße/Fließstraße, in Loverich an der Kirche entlang der Josefstraße und in Puffendorf an der Aldenhovenerstraße/Höhe Jan-van-Werth-Straße. In Setterich sowie in Baesweiler selbst wur-



den die Bänke möglichst zentral in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten platziert, um so die neuen Standorte wie den Feuerwehrturm und den neuen Markt in Setterich zusätzlich anzubinden. Weiterhin ist an diesen Stellen, Hauptstraße in Setterich und Petersstraße am Volkspark in Baesweiler, davon auszugehen, dass viele Fahrzeuge mit unterschiedlichen Zielrichtungen vorbeifahren, um die Bürgerinnen und Bürger wieder zurück in ihre jeweiligen Ortsteile mitzunehmen.

Die Kosten für die Bänke sowie das Material für die Schilder belaufen sich auf knapp 9.000 Euro. Die Konzipierung der extra angefertigten Schilder und die Montage der Bänke haben die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs übernommen.

Erste positive Resonanz gab es bereits von zwei Jungschützen aus Floverich. Die Jungs, müde von einer Müllsammelaktion waren einfach nur froh, sich setzen zu können, um auf das Müllfahrzeug zu warten. Doch in der Wartezeit von einer knappen halben Stunde hielten bereits fünf Wagen mit bekannten Gesichtern an, um die Jungs mit nach Baesweiler zu nehmen. Dieses Ziel war nämlich zufällig aufgeschlagen. Die Jungschützen staunten nicht schlecht über so viel Hilfsbereitschaft und wollen das System nun zukünftig nutzen.

Das Konzept beruht auf der Idee der Nachbarschaftshilfe und der Freiwilligkeit. Gerade in den kleineren und etwas abseits gelegenen Ortsteilen kennt man sich meist untereinander

und hilft sich gern. Die Mitfahrerbank soll das nachbarschaftliche Engagement weiter unterstützen. Beispielsweise wird die ältere Dame von nebenan gerne mitgenommen. Doch dazu muss diese sich melden. Hier sollen die Bänke eine vermittelnde Funktion übernehmen und die Nachbarn näher zusammenbringen – ein Gewinn für beide Seiten. Durch die gemeinsame Fahrt wird außerdem ein Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Bei jedem gefahrenen Kilometer werden Emissionen frei. Führt man gemeinsam und lässt einen Wagen stehen, können so giftige Gase sowie Lärm gemindert werden.

Die Mitfahrgelegenheiten werden sicherlich kein Massentransportmittel und sollen schon gar nicht den Busverkehr ersetzen: Sie bieten jedoch eine zusätzliche Möglichkeit und fördern die Mobilität sowie das (soziale) Klima in den jeweiligen Ortsteilen. Die Mitfahrbanke bieten ein alternatives Konzept, das vor allem für die älteren Bürger eine zusätzliche Möglichkeit der Fortbewegung darstellt und gerade die Außenorte, die nicht so gut an den ÖPNV angebunden sind, und die größeren Ortsteile und die Zentren verbindet. Sie sind als Ergänzung zu verstehen und ein kostenloses Angebot, welches von Bürgern für Bürger initiiert wird und von der Beteiligung aller lebt.



FeuchteHans & SchimmelPeter

Dirk Nottelmann
Zertifizierter Fachbetrieb

 Hauptstraße 7
52499 Baesweiler

 +49 151 24059126

 d.nottelmann@schimmelpeter.de

 +49 2401 606670

FEUCHTE WÄNDE?

NASSE KELLER?

AUSBLÜHUNGEN?

SCHIMMEL?

25 Jahre
Garantierte Wirkung
QUALITÄT MADE IN GERMANY

WIR HABEN DAUERHAFT UND SAUBERE LÖSUNGEN!

www.feuchtesanierung.com

Traditionsbetrieb seit 1923



Pfennigs
BEERDIGUNGSINSTITUT
INH. EDWIN OTTEN e.K.
BESTATTERMEISTERBETRIEB

WIR GEBEN IHNEN ZEIT UND RAUM FÜR IHRE TRAUER.

24 h

<p>BAESWEILER Kückstraße 45 02401-4241</p>	<p>SETTERICH Hauptstraße 63 02401-6082745</p>
---	--

Wir behandeln und versorgen jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin,

jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund,

jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.

Gleich welchen Glaubens, welcher Religion oder welcher Nationalität.

- ✓ Faire Preise
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ 24-Stunden-Notdienst







www.bestattungshaus-pfennigs.de

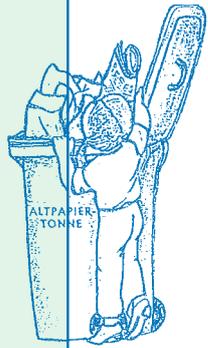


Papiersammlung Bündel + Blaue Tonne

Im Jahr 2017 werden die Abfuhrbezirke 1 und 8 vierwöchentlich montags* abgefahren, alle anderen Bezirke (2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10) werden vierwöchentlich freitags* abgefahren.

*Ausgenommen Feiertagsverschiebungen!

Freitag	03.	Februar	2017	Bezirke 9 + 10
Freitag	10.	Februar	2017	Bezirke 3 + 4
Montag	13.	Februar	2017	Bezirke 1 + 8
Freitag	17.	Februar	2017	Bezirke 5 + 6
Freitag	24.	Februar	2017	Bezirke 2 + 7
Montag	06.	März	2017	Bezirke 9 + 10
Freitag	10.	März	2017	Bezirke 3 + 4



Stellen Sie Ihr Altpapier noch als Bündel bereit? Zum bequemen Sammeln und Bereitstellen bietet die RegioEntsorgung AöR 240-l-Abfallbehälter für Altpapier an. Bestellungen nimmt das Kundendienstzentrum der RegioEntsorgung AöR unter Telefon: 02403 / 55 50 666 oder unter www.regioentsorgung.de an.

Das AWA-Schadstoffmobil kommt wieder am Samstag, 04. März 2017

Bitte beachten Sie die unten aufgeführten **Standzeiten**, denn das Abstellen von Schadstoffen außerhalb der Annahmezeiten ist streng verboten, da hierdurch spielende Kinder oder Haustiere gefährdet bzw. Verunreinigungen von Boden und Wasser verursacht werden können. Derartiges Handeln wird mit hohen Bußgeldern bestraft!



08.30 - 09.30 Uhr	Oidtweiler:	Eschweiler Str. / Pater-Dr.-Pohlen-Str. (Parkplatz)
10.00 - 11.30 Uhr	Baesweiler:	Max-Beckmann-Str. (Parkplatz gegenüber dem Sportpark)
12.00 - 13.00 Uhr	Beggendorf:	Parkplatz Lindenstr. / Werner-Reinartz-Str.
14.00 - 15.00 Uhr	Loverich:	Beethovenstr. (Wendehammer Sportplatz)
15.15 - 16.30 Uhr	Setterich:	An der Burg (Parkplatz Rathaus)

Die Standzeiten des Schadstoffmobils sind nicht identisch mit den Zeiten, die am Sammeltag an den Standorten auf den Verkehrsschildern für das absolute Halteverbot (Zeichen 283) angegeben sind.

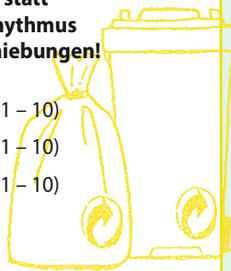
Am Schadstoffmobil können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende an verschiedenen Standorten bis 15 Kilogramm hausübliche schadstoffhaltige Abfälle kostenlos abgeben. Auch kleine Elektroaltgeräte bis 30 Zentimeter Kantenlänge werden angenommen - Bildschirme und Monitore jedoch nicht.

Für Rückfragen und weitere Informationen zu der Schadstoffannahme, den Standorten und Standzeiten steht die Abfallberatung der AWA-Entsorgung GmbH unter der Telefonnummer 02403 / 8766 - 353 gerne zur Verfügung.

Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen- Sammlung und Leerung

Achtung - Änderung des Abfuhrtages!
Ab dem Jahr 2017 werden alle Abfuhrbezirke statt freitags donnerstags* in einem 14-tägigen Rhythmus abgefahren. *Ausgenommen Feiertagsverschiebungen!

Donnerstag	09.	Februar	2017	alle Bezirke (1 - 10)
Donnerstag	23.	Februar	2017	alle Bezirke (1 - 10)
Donnerstag	09.	März	2017	alle Bezirke (1 - 10)



Grün Heizung · Sanitär · Elektro U.G.

Heizung-, Elektro-, Sanitär- + Solarpumpen
Öl- + Gasfeuerungen, Wärmepumpen



KUNDENDIENST

Breite Straße 3
52499 Baesweiler
Tel. 02401/7390 - Fax 939208

Landwirtschaftliche Erzeugnisse

über
40 Jahre

aus eigenem Anbau

Familie
Koch
Obstanlagen
Gemüseanbau

Oidtweiler - Schwarzer Weg 20 - Telefon 02401 / 606777
Oidtweiler - Eschweilerstraße 59 - Telefon 02401 / 2386

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Fr. 9 - 18.30 Uhr durchgehend · Sa. 9 - 14.00 Uhr

Wir haben eingestellt:
500 Kolleginnen im Bereich Eierproduktion

Im Angebot:
z.B. 30 kleine Eier

Größe S **3,00 €**

lemco keramik

**Exclusive
Fliesen
zu fairen
Preisen**

Kloshaus 17 (an B 57) · D-52499 Baesweiler
Fon + 49 2401 80940 · Fax + 49 2401 809494
E-Mail: info@lemcokeramik.de



Gute Vorsätze - für einen nachhaltigen Getränke-Konsum

Gerade das neue Jahr bietet sich an, den ein oder anderen eingefahrenen Weg zu verlassen und Gewohnheiten zu ändern. Wenn dabei noch ein Mehrwert für die Umwelt zu erzielen ist – um so besser! Vorschlag der AWA - Abfallberatung: Nehmen Sie im neuen Jahr doch einmal den eigenen Konsum kritisch unter die Lupe und optimieren Sie ihn mit kleinen Schritten in eine nachhaltige Richtung.



Hier ein erster Tipp für den Monat Februar: Verzichten Sie auf Getränke aus Einweg-Plastikflaschen (zum Beispiel für Obstsaft) und tragen damit zu weniger Kunststoff-Abfällen bei. Noch umweltfreundlicher wird Ihr Getränkekonsum, wenn Sie auch auf Einweg-Pfandflaschen (zum Beispiel für Wasser) verzichten. Kaufen Sie stattdessen alle Ihre Getränke in Mehrweg-Pfandflaschen ein. Diese können mehrfach wiederbefüllt werden. Sie sind deshalb ökologisch viel vorteilhafter als Einweg-Pfandflaschen, die nach nur einer Nutzung eingeschmolzen und recycelt werden. Beim Einkauf achten Sie dabei auf die aufgedruckten oder eingepprägten Symbole, sie geben Auskunft darüber, ob es sich um eine Einweg-Verpackung oder um eine Einweg- oder Mehrweg-Pfandflasche handelt:

Mehrweg-Getränkeverpackungen mit Pfand

Das Mehrwegzeichen garantiert, dass die Flaschen gereinigt und wiederholmal befüllt werden. Dafür wird ein Pfand von 15 Cent für Mineralwasser und Fruchtsaft sowie 8 Cent für Bier erhoben. Die Glas-Mehrwegflasche kann bis zu 50-mal wieder befüllt werden, eine PET-Mehrwegflasche ca. 25-mal.



Der blaue Engel wird für umweltfreundliche Produkte verliehen und kennzeichnet deshalb auch Mehrwegflaschen, die wieder befüllt werden.



Einweg-Getränkeverpackungen mit Pfand

Dieses Zeichen kennzeichnet Einweg-Getränkeverpackungen, für die ein Pfand in Höhe von mindestens 25 Cent gezahlt werden muss. Es ist eine Markierung der DPG Deutsche Pfandsysteme GmbH. Flaschen mit dieser Kennzeichnung werden nur ein einziges Mal verwendet, bevor sie zerkleinert und dem Recycling zugeführt werden.



Einweg - Getränkeverpackungen ohne Pfand

Manche Einweg-Getränkeverpackungen tragen den „Grünen Punkt“. Dieses Symbol ist das Markenzeichen des DSD, eines der zugelassenen neun Dualen Systeme, die Verpackungen recyceln. Viele Einweg-Getränkeverpackungen, die bei einem der anderen Systeme lizenziert sind, sind heute gar nicht mehr gekennzeichnet.



Das Recyclingsymbol befindet sich auf einigen Getränkeverpackungen aus Kunststoffen. Dieses Symbol sagt nur aus, dass das Material recycelt werden kann. Die meist ebenfalls vorhandene Zahl gibt an, aus welchem Material die Verpackung besteht.



Wer noch einen Schritt weitergehen und keine Wasserflaschen mehr nach Hause tragen will, steigt auf Leitungswasser um. Fast überall in Deutschland ist Leitungswasser mit bester Qualität direkt ab (Wasser-)Hahn erhältlich. Mit einem Wassersprudler wird aus einfachem Trinkwasser ein erfrischend prickelndes Getränk. Gleichzeitig werden Ressourcen und Energie eingespart, die für den Transport der Getränke und das Recycling der Verpackungen notwendig wären.

Weitere Informationen sind bei der Abfallberatung der AWA GmbH erhältlich: Telefon: 02403/8766-353, e-mail: abfallberatung@awa-gmbh.de



MÜLLALARM - ALLE TERMINE. ALLE SERVICES.

Informieren Sie sich über Abfuhrtermine, Befüllhinweise und Wertstoffhöfe. Melden Sie Ihren Sperrmüll an und holen sich praktische Entsorgungstipps. Zusätzlich bietet die App viele weitere hilfreiche Services an.

Für IOS. Für Android. Für Windows Phone. Für Sief!

Features:

- Persönliche Erinnerungsfunktionen einstellen
- Abfall ABC: Filtern nach Abfallarten und Entsorgungstipp erhalten
- Anmeldung bis zu zehn Standorte (ideal für Hausmeister oder Hausverwaltungen)
- Aktuelle Feiertagsregelungen und Termininfos erhalten
- Standortdaten zum nächsten Wertstoffhof
- Online Formulare (Sperrmüllanmeldung, Bestellung Gelbe/r Tonne/Sack)
- ServicePLUS. Behälter- und Containerservice direkt von Grundstücken



So geht's:

MüllALARM App herunterladen, installieren und die gewünschten Abholstandorte auswählen


Schönackers
Heute für morgen sorgen

www.schoenackers.de

 **Groteclaes**
Licht- und Elektrotechnik GmbH

Holger Langendörfer
Elektromeister

Grüner Weg 28
52070 Aachen

Tel.: 0241 - 99 00 42 00
Mobil: 0151 - 14 100 474
Fax: 0241 - 99 00 42 24

E-Mail: info@groteclaes-elektro.de
Internet: www.groteclaes-elektro.de

Als Verstärkung für unser junges Team suchen wir einen
Elektrotechniker (m/w)
für Energie- und Gebäudetechnik

TTC Oidtweiler

Jugendarbeit ist für den Verein eine Herzensangelegenheit



„Tischtennis ist die erste Sportart, die als Gesundheitssport durch das Qualitätssiegel 'Sport pro Gesundheit' des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) anerkannt ist“, sagt Markus Breuer, Vorsitzender des TTC Oidtweiler mit Blick auf das Jubiläumjahr, das im kommenden Jahr ansteht. Dann nämlich feiert der TTC Oidtweiler seinen 50. Geburtstag. Warum der Sport über vier Jahrzehnte beliebt ist, erklärt er so: „Tischtennis ist die schnellste Rückschlagsportart der Welt und vereint die Vorteile von Individual- und Mannschaftssport.“ Mit insgesamt sieben Herrenmannschaften ist der TTC Oidtweiler derzeit einer der größten Tischtennis-Vereine in der Region. Die erste Mannschaft spielt aktuell in der Landesliga. Da man diesen Sport bis ins hohe Alter spielen kann, ist es nicht verwunderlich, dass zwischenzeitlich drei Generationen einer Familie (Günter, Markus und Ben Breuer) gemeinsam an der Platte stehen.

Wichtig ist den Verantwortlichen ganz besonders die Jugendarbeit. Der TTC Oidtweiler bietet auch einem jugendlichen Flüchtling aus Syrien seit Mai 2016 eine sportliche Heimat. Zwischenzeitlich ist dieser Jugendliche nicht nur im allgemeinen Spielbetrieb integriert, sondern nimmt auch regelmäßig

am Training teil. Unter fachlicher Anleitung gemäß Zertifikat der Städteregion Aachen werden die Kinder und Jugendlichen beim TTC Oidtweiler behutsam, aber zielstrebig an den Sport herangeführt. Neben der Geschicklichkeit sind Schnelligkeit, Koordination, Reaktion, Konzentration und Ausdauer wichtige Faktoren, die die Fitness des Spielers fordern und fördern. „Somit bietet dieser Sport einen gesunden Ausgleich zur Schule“, so Markus Breuer.

Ende vergangenen Jahres fanden wieder die Vereinsmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen statt. In diesem Jahre gewann bei den Schülern Louis Kaeding vor Simon Jablonski und Ben Breuer. Bei den Jugendlichen siegte Alan Ahmad vor David Camphausen und Roman von Fricken, im Doppel Jugend gewannen Alan Ahmad und Vincent Krückel. Übrigens: Möchten Sie Ihr Kind nicht auch mal an dieser Sportart „schnuppern“ lassen? Bei Interesse einfach montags (17.15 Uhr) und/oder freitags (16.30 Uhr) an der Turnhalle Oidtweiler, Bahnhofstraße, mit Sportzeug vorbeikommen. Tischtennis-Schläger können zunächst vom Verein gestellt werden. Der TTC Oidtweiler bietet eine sechswöchige kostenlose „Schnupperphase“.

Tolles Konzert für einen guten Zweck

Blaskapelle Oidtweiler organisiert Adventssingen



Was gibt es Schöneres in der Vorweihnachtszeit als gemeinsam auf das Weihnachtsfest zu warten, gemeinsam zu backen, gemeinsam heißen Kakao oder Glühwein zu trinken und gemeinsam zu singen. Und da gemeinsames Musizieren ebenfalls eine tolle Sache ist, kam die Blaskapelle Oidtweiler 1920 e.V. auf die Idee, ein Adventssingen zu organisieren. Das erste Mal in der Geschichte des Vereins sollte die Jugend des Vereins in die Kirche St. Martinus einladen, um ein kleines Konzert zu geben und gemeinsam mit allen Besuchern die Adventszeit zu begehen. Gesagt, getan. Unter der Leitung von Manfred Langer wurde ein Chor extra für das Adventssingen aus Blaskapellen-Kindern gegründet, der gemeinsam mit dem Jugendorchester Weihnachtslieder sang und die zahlreichen Besucher in der Kirche zum Mitsingen animierte. Zwischendrin wurden weihnachtliche Geschichten vorgetragen und eine wunderbar besinnliche Stimmung geschaf-

fen. Beim Blick in die Augen der Kinder und auch der großen und kleinen Besucher beim gemeinsamen Singen sah man das Funkeln, das Weihnachtsfest ausmacht. Es ist das Miteinander beim Singen altbekannter Weihnachtslieder, es ist das gemeinsame Warten auf die Ankunft, was solche Momente unvergessen macht.

So war es nicht verwunderlich, dass beim anschließenden Glühwein trinken eine beachtliche Spende in Höhe von 750,00 EUR der Zuhörer und auch der Blaskapelle selbst zugunsten der Baesweiler Tafel zusammenkam. Dass die Besucher das Adventssingen genossen haben, zeigt neben der großen Resonanz auch die Bitte, das Adventskonzert zu einem festen Termin in der Adventszeit werden zu lassen. Einem Wunsch, dem die jungen Musiker sicher gerne nachkommen werden, war es doch auch für sie ein tolles Konzert für einen guten Zweck.

Badminton für Erwachsene

Die Gruppe „Badminton für Erwachsene“ des TV08 Baesweiler e.V. sucht unter Leitung von Simon Weich Leute, die Lust haben, „just for fun“ Badminton zu spielen. Die Spielstärken sind gemischt und es wird in den Kategorien Einzel, Doppel und Mixed gespielt. Alle Interessenten sind eingeladen, donnerstags um 20.00 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Baesweiler, mitzuspielen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.tv08.de.

Südländische Klänge und Lieder von Brahms

Einen stärkeren Kontrast konnte man sich kaum denken: Draußen die lärmende Hektik des Weihnachtsmarktes und drinnen adventliche Stille. Trotz dieser „Konkurrenz“ hatten knapp 50 Zuhörer den Weg in die Krypta der St. Petrus-Kirche gefunden – und sie wurden mit bezaubernd schöner Musik belohnt. Das Künstlerhepaar Diana und Dimiter Kaltchev hatte ein gut einstündiges Programm für Mezzosopran und Gitarre zusammengestellt, das für die Vorweihnachtszeit geradezu maßgeschneidert war. Diana Kaltchev konnte mit ihrer gefühlstiefen Stimme überzeugen, während sich Dimiter Kaltchev keineswegs nur auf begleitende Untermalung beschränkte, sondern hohes virtuos Können auf seinem Instrument offenbarte. Das Publikum bedanke sich mit lang anhaltendem Applaus für die großartigen Darbietungen.

Aus
Schülerhilfe
Baesweiler
wird am
01.02.2017
Nachhilfe
Notensprung

Schülerhilfe!

Michaela Theisen
NACHHILFE
NOTENSPRUNG
Experten für Schulerfolg seit 2002 in Baesweiler

Tag der offenen Tür | 04.02.2017 | 11 - 13 Uhr

Nachhilfe Notensprung | Michaela Theisen | 52499 Baesweiler
Kirchstraße 65 | Tel. 02401/19418 | Mobil 01746850243
www.nachhilfe-notensprung.de | info@nachhilfe-notensprung.de

Baumschneideaktion in der Beggendorfer Streuobstwiese

Im Dezember 2016 und im Januar 2017 fanden in der Beggendorfer Streuobstwiese in der Nähe des Friedhofs insgesamt drei Baumschneideaktionen statt. Die Idee hierzu wurde geboren im Rahmen der Vorbereitungen zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, an dem der Ort Beggendorf in 2017 teilnehmen will. In den Treffen der Themengruppe „Baugestaltung und Entwicklung / Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft“ war zunächst nicht bekannt, dass es eine dorfeigene Streuobstwiese gibt. Nach einer ersten Besichtigung meinte ein Teilnehmer, dass die Bäume dringend einen Verjüngungsschnitt gebrauchen könnten.



Ist das ein Apfel- oder ein Pflaumenbaum?
Was sind eigentlich Wasserschosser?
Warum darf man höchstens 30% des Baumes beschneiden?

Und so fanden sich an drei Samstagen unter fachkundiger Leitung vom Biologen Dr. Karl-Josef Strank, der die Themengruppe auch leitet, einige interessierte Beggendorfer mit Schneidewerkzeug bewaffnet in der neuentdeckten Streuobstwiese ein. Tatkräftig wurden „Wasserschosser“ (ein unerwünschter Ast, der steil nach oben treibt)

entfernt, die Baumarten bestimmt und der ein oder andere Verjüngungsschnitt durchgeführt. Es wurde darauf geachtet, maximal nur 30% der Äste zu entfernen, um im nächsten Jahr möglichst wenige Wasserschosser zu erhalten. Die Kinder bauten aus den Ästen und Blättern kleine Igelhotels, so dass die Bäume dann deutlich verjüngt

dem Frühjahr entgegen schauen können.

Unterstützt wurde die Baumschneideaktion von der Interessensgemeinschaft der Beggendorfer Ortsvereine (IGBO) durch eine Glühweinspende sowie eine original ungarische Gulaschsuppe, die fachkundig von Edwin Michel über dem Lagerfeuer gekocht wurde. So

kamen die Teilnehmer schnell ins Gespräch und planten schon die nächste Aktion zur Gestaltung des Ortes. Denn im September 2017 soll im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“, früher bekannt unter dem Titel „Unser Dorf soll schöner werden“, die gute Dorfgemeinschaft möglichst positiv bewertet werden.



Weihnachtszauber in die KiTa Trauminsel

Eltern wurden zu Sängern, Weihnachtsbäckern oder Laienschauspielern

Gemeinsam planten Eltern und Erzieherinnen der KiTa das Vorweihnachtsprogramm mit vielen Aktivitäten mit oder für die Kinder. Den Start machte der Chor bestehend aus Eltern und Kindern, der zu den Klassikern neue Lieder zu St. Martin einstudierte und so die Martinsfeier zu einem besonderen Höhepunkt im Kindergartenjahr machte. Mit Begeisterung sangen die Kinder mit ihren Eltern zur Melodie von „Yellow submarine“ (Beatles) den umgeschriebenen Text, „Wir zieh'n heut' mit Laternen durch die Stadt“. Es folgten Aktivitäten wie Basteln für den Nikolaus und Backen für die Weihnachtszeit.

Ein ausgefallenes Highlight bot die Weihnachtsfeier in diesem Jahr. Mit Fragen wie „Warum haben Rentiere eine rote Nase, wieso sind Weihnachtsgeschenke manchmal unordentlich verpackt oder warum sind Plätzchen am Weihnachtsabend etwas hart?“, beschäftigen sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen gerade in der Weihnachtszeit. Antworten und Auskunft fanden sich im Bilderbuch „Der freche Engel Karl“ von Lars Höllerer, das somit auch für die theaterbegeisterten Eltern zur Vorlage ihrer Weihnachtsvorstellung für die Kinder wurde. Die Vorbereitungen bis zur Vorstellung am 10.12.16 liefen aufgrund des kurzen Zeitraums auf Hochtouren, denn schließlich sollten neben den schauspielerischen Darbietungen auch die Kostüme, die Requisiten und das Bühnenbild auf das Theaterstück für die Kinder perfekt abgestimmt sein. Es war für die Väter eine Kleinigkeit, alle groben und handwerklichen Arbeiten im Bühnen- und Requisitenbau zu übernehmen. Einen richtigen Rentierschlitten, der den kleinen Karl auch tatsächlich vom Himmel zu den Kindern auf die Erde brachte, konstruieren und bauen sie gerne und trugen dazu bei, die Kinder auf diese Weise in den Weihnachtszauber einzubinden. Mit großem Eifer und viel Spaß und Freude identifizierten sich die Eltern in ihren neuen märchenhaften Rollen und feierten am Ende der Geschichte gemeinsam mit den Kindern, dass der kleine Karl doch noch ein richtiger Engel wurde.



Familienzentrum Sonnenschein

FLOHMARKT

Am **Sonntag, 05.03.2017**, findet von **11.00 bis 14.00 Uhr** im **Familienzentrum Sonnenschein in Baesweiler, Marienstraße 4** (neben dem Baesweiler Rathaus), wieder der beliebte Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit in einer Kinderbuchausstellung gemeinsam mit den Kindern neue Bilderbücher kennen zu lernen. In einer Schminckecke können sich die Kinder gerne in einen Löwen, eine Prinzessin usw. verwandeln lassen. Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria bestens gesorgt sein. Neben internationalen Gerichten, gibt es Kartoffelsalat mit Bockwurstchen und leckere, selbstgebackene Kuchen zu einem günstigen Preis. Der Erlös der Cafeteria kommt dem Förderverein zu Gute und somit wieder den Kindern, die sich ein in den Boden eingelassenes Trampolin für das Außengelände wünschen.

Die Organisation des Flohmarktes übernimmt auch in diesem Jahr Frau Petra Grein, Telefon 02401/895870.

Förderverein Bürger-Halle-Beggendorf e.V.

Musik – Märchen-Lichttheater

Sonntag, 12. 03. 2017,
15.00 Uhr

Foyer der EWW-Bürger-Halle-Beggendorf

C. C. Parise, Märchenautorin - Lesung
Renee Blume, Lichttheater, Köln - Lichtfiguren
Anne Heesen, Gitarre, Geilenkirchen - Musik und Lesung
Gehrt Haartjen, Aachen - Flöten

Der Eintritt ist für Kinder frei, Erwachsene zahlen 6,00 €. Getränke für Kinder und Junggebliebene sind frei.
Der Reinerlös aus der Veranstaltung geht an die Baesweiler Tafel und den Förderverein BHB e.V. Die Veranstalter danken folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung: Peter Laumen, Mietwagen Bloch, Wäsche Jacobbi, Sport Schäfer, Hairtrend Denise Panhausen, „Die Bildermacher“, Juwelier Ruers, Herrenmoden Ralf Schmitz.




Samstag, 25. März 2017, 19.30 Uhr
Pädagogisches Zentrum
des Gymnasiums Baesweiler

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre und Ballettmusik
zur Oper "Idomeneo"

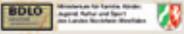
Peter I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 5, e-moll

Sinfonietta Regio
Leitung: **Jeremy Hulin**

Eintritt: 12 Euro
Schüler und Schwerbehinderte: 6 Euro
Vorverkauf: Buchhandlung Wild, Baesweiler
Buchhandlung Lyne von de Berg, Geilenkirchen
Vorbestellung: info@sinfonietta-regio.de



Ihr Orchester
in der
StädteRegion
Aachen



Im März dieses Jahres ist die Sinfonietta Regio in Baesweiler zu Gast. Diesmal präsentiert das Orchester ein großes Werk des 19. Jahrhunderts: die 5. Sinfonie in e-moll, op.64, von Pjotr Illitsch Tschaikowsky. Das große Thema in der letzten Schaffensphase des Komponisten hieß Schicksal und dominiert auch hier. Das Werk ist mit seinem Wechsel zwischen lyrischen, leichtfüßig tänzerischen und schwermütigen Themen typisch für Tschaikowskys Schaffen. Im Kontrast dazu erklingen die Ouvertüre und verschiedene Ballettmusiken aus „Idomeneo“, KV 367, von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Leitung hat in bewährter Weise Jeremy Hulin.

Crous-Geschichtspreis für Baesweiler Autoren

Historische Blicke in die Region

Gemeinsam vergeben vom Zweckverband Region Aachen, der AKV-Sammlung-Crous. und dem historischen Institut der RWTH Aachen prämiert der Crous-Geschichtspreis neu erforschte und erzählte Geschichten zur Regionalhistorie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der StädteRegion Aachen und der Grenzregionen. Die Aachener „Nadelfabrik“ bot den Rahmen für die Verleihung des fünften Crous-Geschichtspreises. „Ein Preis, der Kreise zieht, wir hatten 23 hervorragende Bewerbungen“, begrüßte AKV-Präsident Werner Pfeil das Publikum. Der Preis wird in drei Kategorien (Schüler, Privatforscher, Wissenschaftler) vergeben. Bei den „geschichtsinteressierten Laien“ siegte die originelle Arbeit „Woher kommen die Baesweiler und Settericher?“ von Saniye Kol, Leiterin der DRK-Integrationsagentur im Haus Setterich, und Günter Pesler, Geschäftsführer des Geschichtsverein Baesweiler.



Impressum

Herausgeber: Stadt Baesweiler,
Der Bürgermeister, Postfach 1180,
52490 Baesweiler, Tel.: 02401/8000, e-mail: info@stadt.baesweiler.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 07.03.2017
Redaktion: Stadt Baesweiler, Birgit Kremer-Hodok, Tel.: 02401/800-207
e-mail: birgit.kremer@stadt.baesweiler.de
Redaktionsschluss Textbeiträge: 17.02.2017
Anzeigen: Palm Druck & Verlag, Tel.: 02401/3432, palm@baesweiler.de
Redaktionsschluss Werbeanzeigen: 09.02.2017
Auflage: 5.500 Exemplare - erscheint 8 mal pro Jahr - Kostenlos erhältlich an vielen Auslegestellen im Stadtgebiet sowie bei der Stadtverwaltung
Fotos: Stadt Baesweiler, Bezirksregierung, StädteRegion, its, AWA, Vereine, Sigi Malinowski, Norbert Schwankhaus, Klaus Peschke, Gymnasium Baesweiler, Kita Trauminsel, Sinfonietta Regio

Seit über
30 Jahren

Alten- und Krankenpflagedienst

Pflagedienst Baesweiler

Maria Hopp
staatl. gepr. Krankenschwester

ab sofort: Roskaul 5
52499 Baesweiler
☎ 02401/52209

*Krankenpflege ist Vertrauenssache.
Ein erfahrenes Pflage team stellt sich vor.*

Wir bieten...

- Medizinische Behandlungspflege
z.B. Verbandswechsel, Wundpflege,
Injektionen u.v.m.
- Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, Hygienemaßnahmen,
vorbeugende Maßnahmen u.v.m.
- Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

Wir beraten die von uns betreuten Patienten und Mitbürger in allen Fragen der Anspruchsberechtigung und Kostenregulierung und unterstützen sie bei allgemeinen Behördenangelegenheiten...
...rund um die Uhr.

Privat und alle Kassen

Altersjubilare vom 06.02.2017 bis 12.03.2017

Die Namen und Adressen der Altersjubilare sowie der Ehejubilare werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Eheschließungen im November und Dezember

05.11.2016

Yvonne Angelika Krämer und Dominik Groth, Pankratiusstr. 54, Baesweiler

05.11.2016

Ayten Cayli, Kückstr. 24, 52499 Baesweiler und Murat Durak, Von-Coels-Str. 365, 52080 Aachen

17.11.2016

Sandra Pastors g. Koenen und Ismail Karakök, Feldstr. 23, Baesweiler

18.11.2016

Tamara Theilig und Patrick Feltes, Im Kirchwinkel 70, Baesweiler

25.11.2016

Nadine Balsera Garcia und Thomas Uedelhoven, Robertstr. 38, Baesweiler

02.12.2016

Andrea Roß, Kreuzstr. 33, Baesweiler und Bastian Assion, Esserstr. 46, 51105 Köln

03.12.2016

Karoline Gabriele Hielscher geb. Fromm und Stefan Brandt, Easingtonstr. 2, Baesweiler

03.12.2016

Doreen Dahmen geb. Trefflich und Andreas Heinrich Paukner, Im Bongert 7, Baesweiler

12.12.2016

Bianca Borchard und Hans Dietmar Seidel, Lovericher Str. 14, Baesweiler

16.12.2016

Serap Kalkan, Lessingstr. 6, Baesweiler und Mekan Ünsal, Adolf-Kolping-Str. 100, 52477 Alsdorf

16.12.2016

Verena Maria Heckmann und Christian Thielemann, Kirchgasse 71, Baesweiler

20.12.2016

Sylvia Anges Leisten geb. Graßnick und Franz Mai, Schmiedstr. 34, Baesweiler

23.12.2016

Nejla Akkas, An der Waad 56 a, Baesweiler und Murat Avci, Buchenstr. 48, 52477 Alsdorf

23.12.2016

Daniela Esser und Finn Hahn, Grüner Ring 26, 52499 Baesweiler

Mohren-Apotheke



B. Mohr • A. Germann oHG

Kückstraße 38 - 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 / 73 95 - Fax 0 24 01 / 81 22

www.mohren-apotheke-baesweiler.de
info@mohren-apotheke-baesweiler.de

Qualitätszertifikat der Apothekerkammer (QMS).

Bei uns wird Beratung **GROSS** geschrieben !

Wir erfüllen Ihre Urlaubsträume!

😊 günstige Preise wie im Internet

😊 persönliche Fachberatung

😊 individueller Flughafentransfer

(schon ab 15,- Euro p. P. hin und zurück ab
Haustüre bei Buchung einer Flugpauschalreise)

Onlinepreise zum Stöbern auch unter:
www.mein-hotel-online-buchen.de

Tel. 02401/915425
Easingtonstr. 8
52499 Baesweiler

Schlossers

REISEDIENST

www.schlossers.de



email: reisebuero@schlossers.de